



***Bergell
Stone - as found***

Masterarbeit HS 21

Christina Ruckstuhl

Gastdozentur Corinna Menn

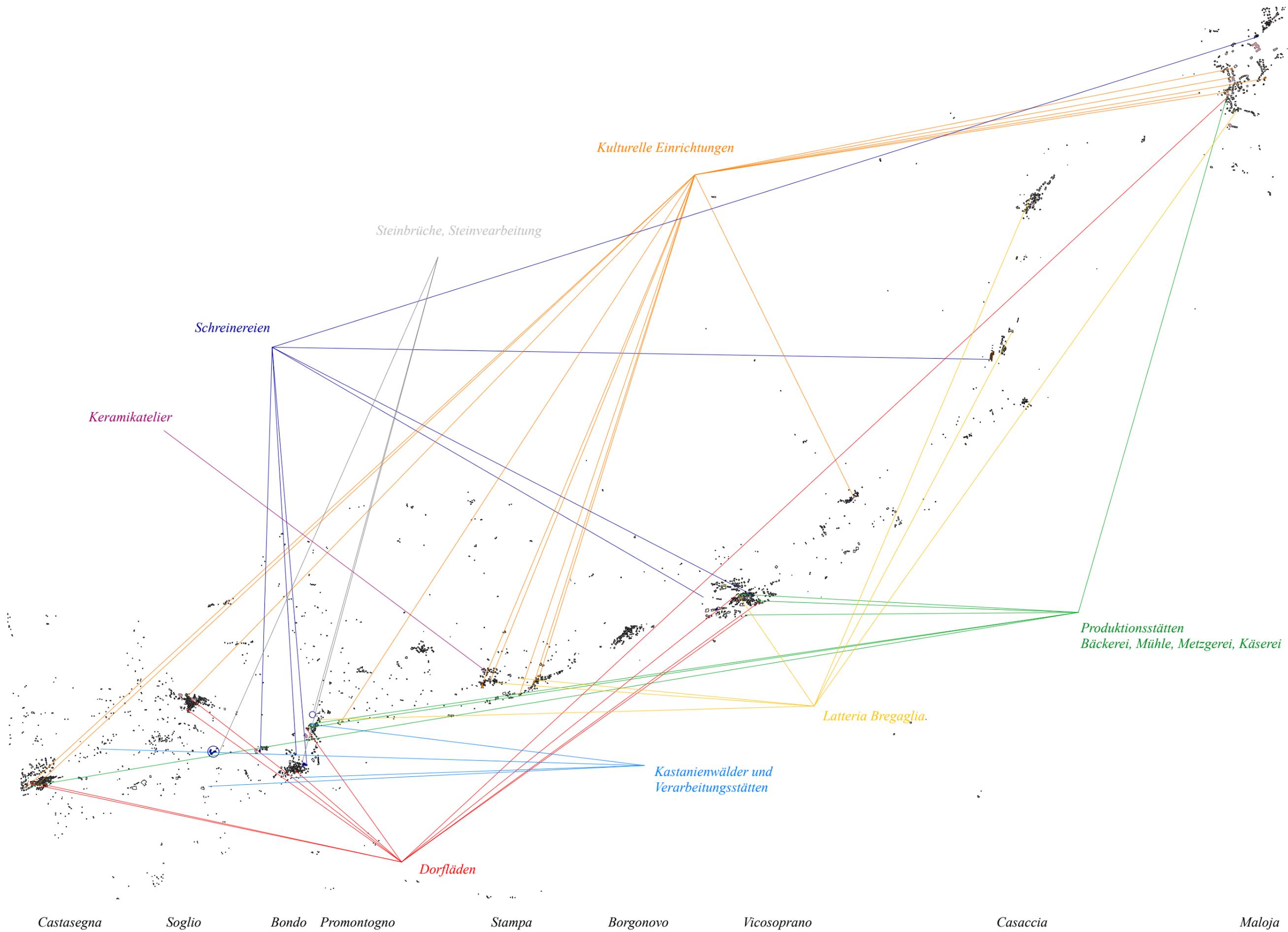
Professur für Geschichte und Theorie des Städtebaus, Prof. Dr. Tom Avermaete

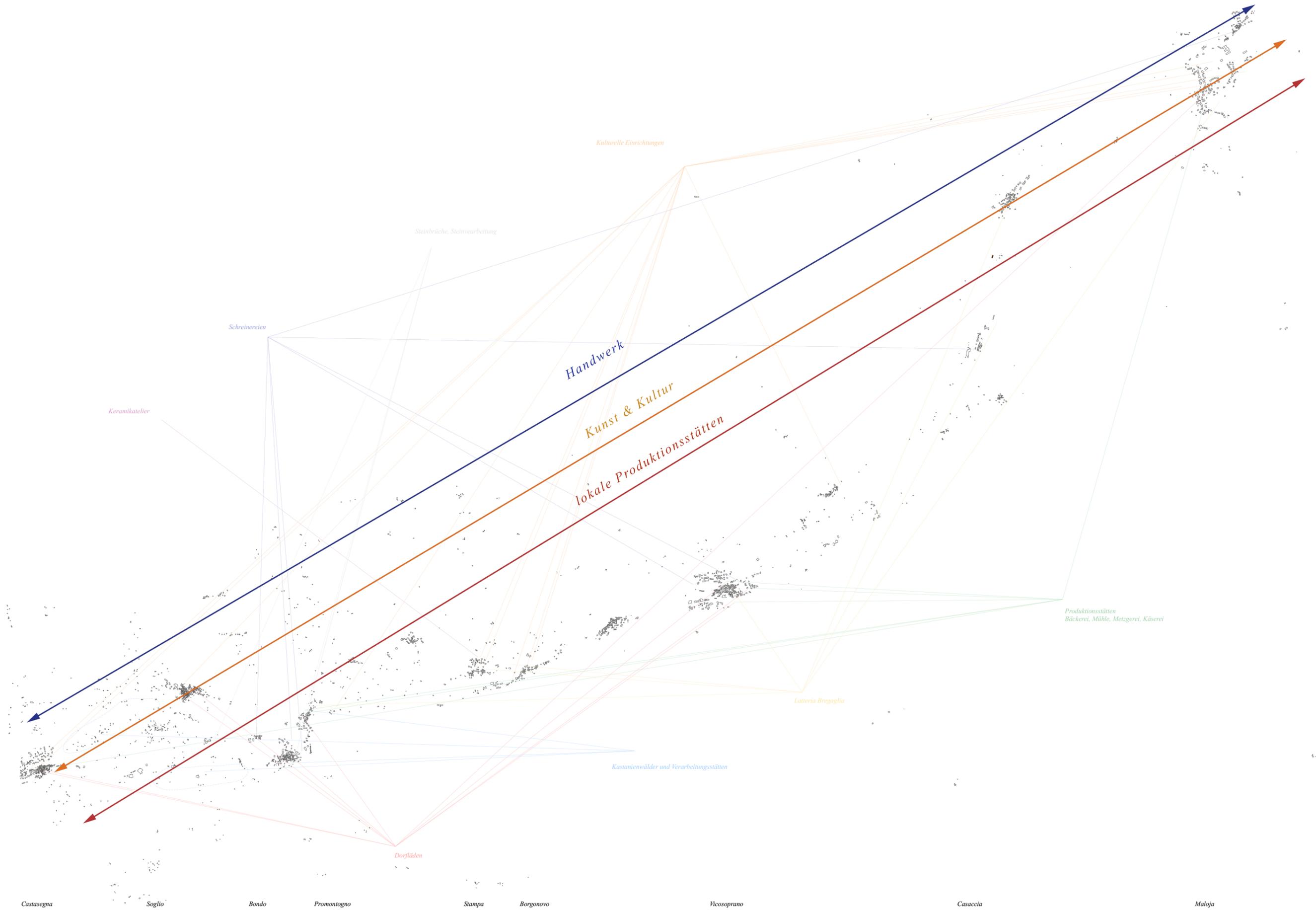
Bautechnologie und Konstruktion, Dozentur Mettler/Studer



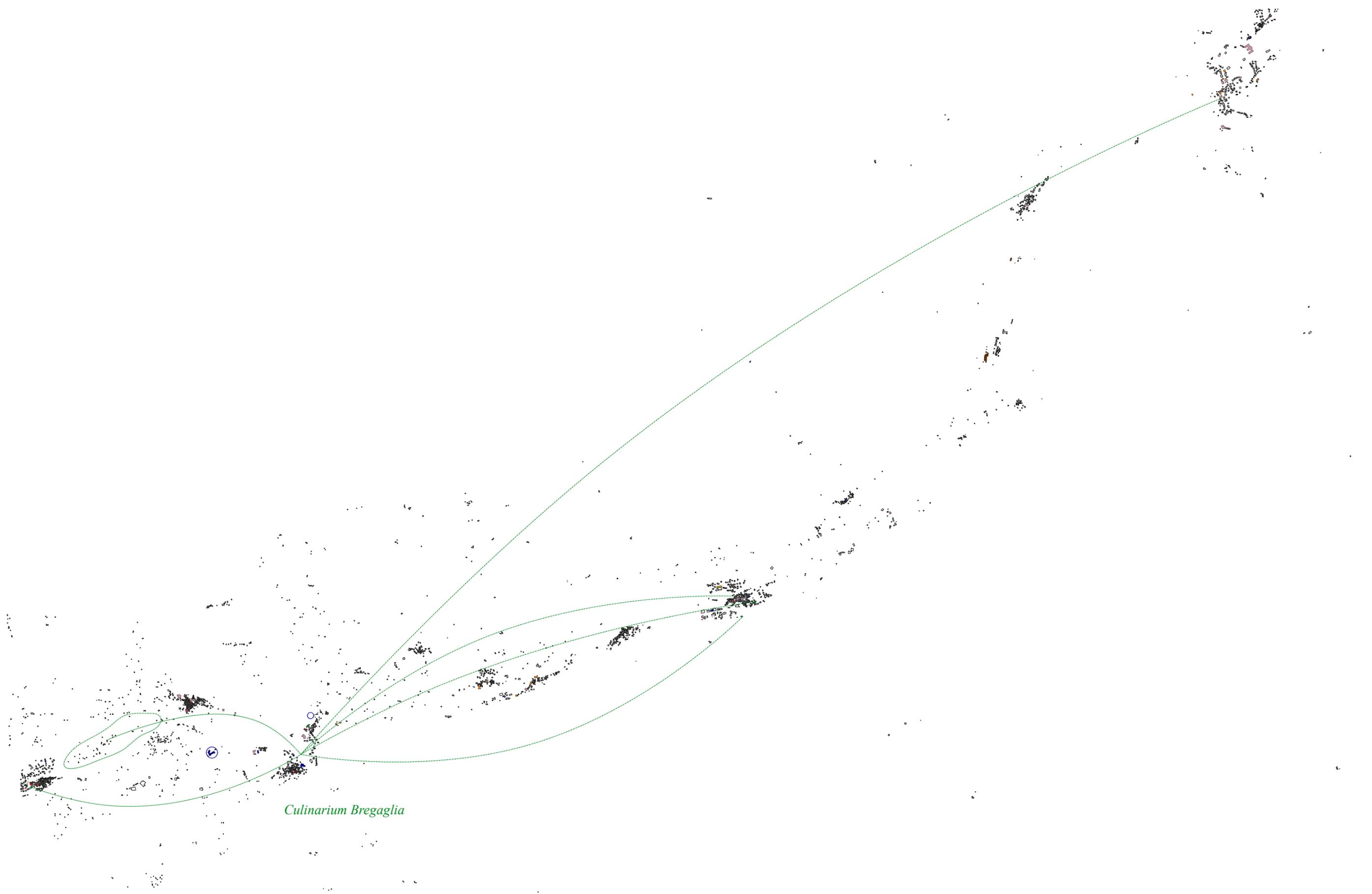








Die drei überwiegenden Netzwerke im Tal



Castasegna

Soglio

Bondo Promontogno

Stampa

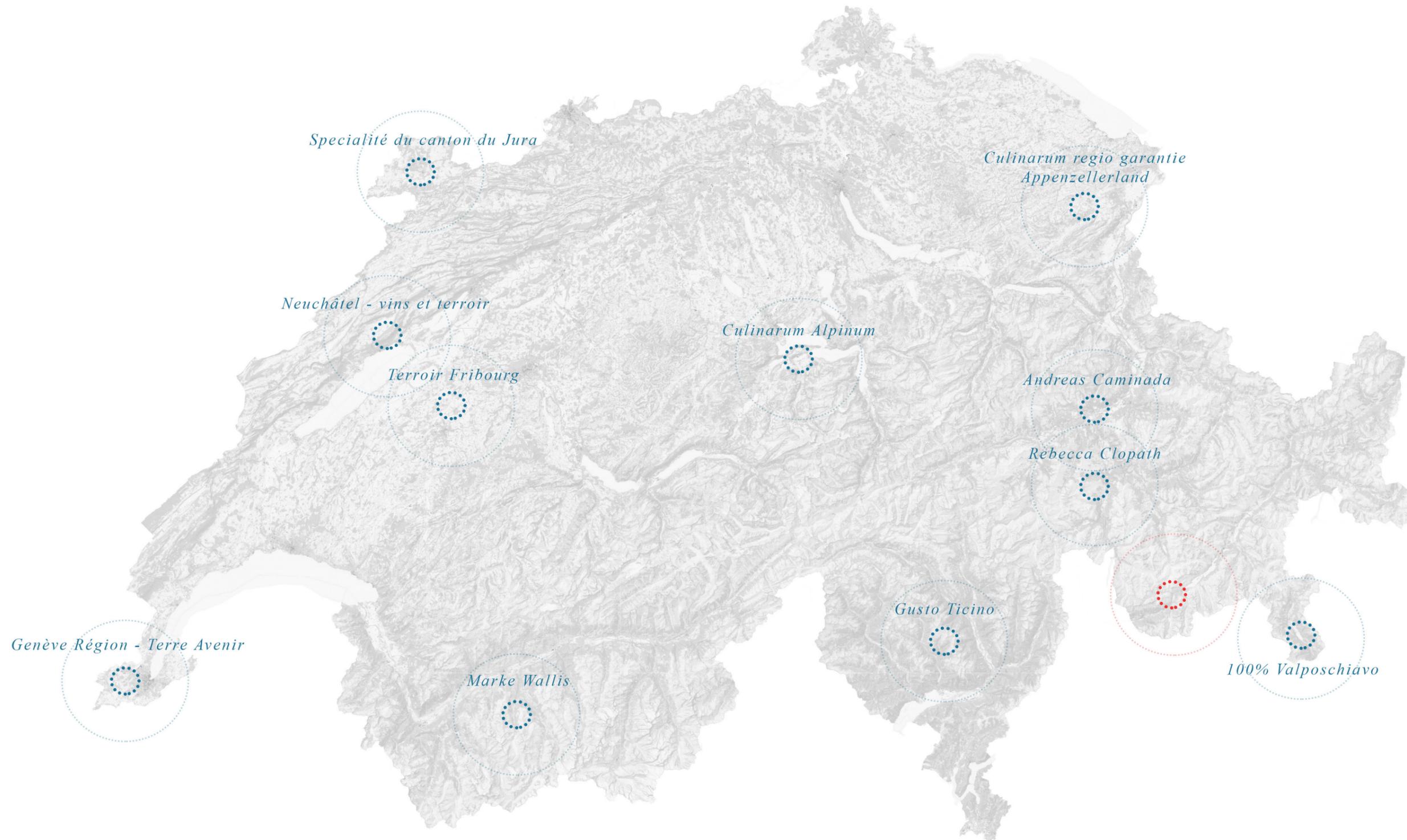
Borgonovo

Vicosoprano

Casaccia

Maloja

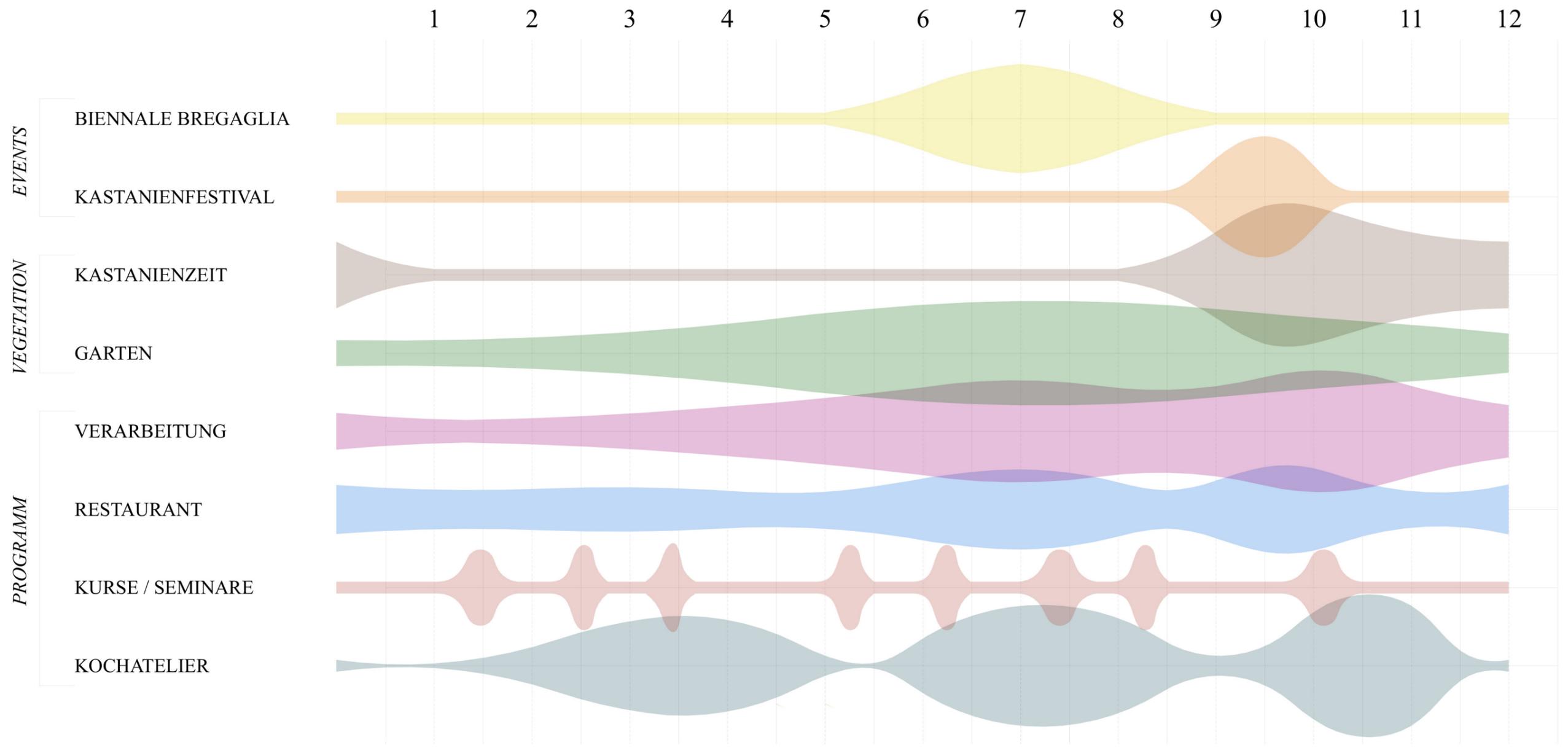
Culinarium Bregaglia



culinarium

culīna = 1) die Küche, der Herd 2) die Kost, das Essen

arium = bezeichnet eine Räumlichkeit für etwas oder auch eine Sammlung von etwas





Bezug zum Landschaftsraum



Schwellenraum



Dialog zwischen Garten und Landschaftsraum



Bezug zum Dorfkern



Nähe zu Orten der Produktion und des Verkaufs



Nutzbauten und Leerstand

Culinarium Bregaglia

Neben Bondo gelegen befindet sich das charakteristische Strassendorf Promontogno. Die durch den Bergsturz von 2017 verursachten Geröllmassen im Flussbett der Bondasca trennen die beiden Dörfer voneinander. Der Bauplatz befindet sich am Eingang zu Promontogno am Hang gelegen. Neben dem Dorfkern weiter der Strasse folgend bildet das Projekt einen neuen öffentlichen Raum für Promontogno.

Die Umlegung des Weges vom Dorfkern zu Nossa Donna Castelmur führt über die neu angelegte Treppe im Hang und lässt das Culinarium und die dazugehörigen Gärten zu einem öffentlichen Raum werden.

Das Culinarium gliedert sich in das bestehende Netzwerk der Lebensmittelproduktionsstätten im Tal ein, wie die Kastanienverarbeitung in der Mühle Molino oder die Latteria Bregaglia und bildet ein Zentrum für die Kulinariik aus dem Bergell.

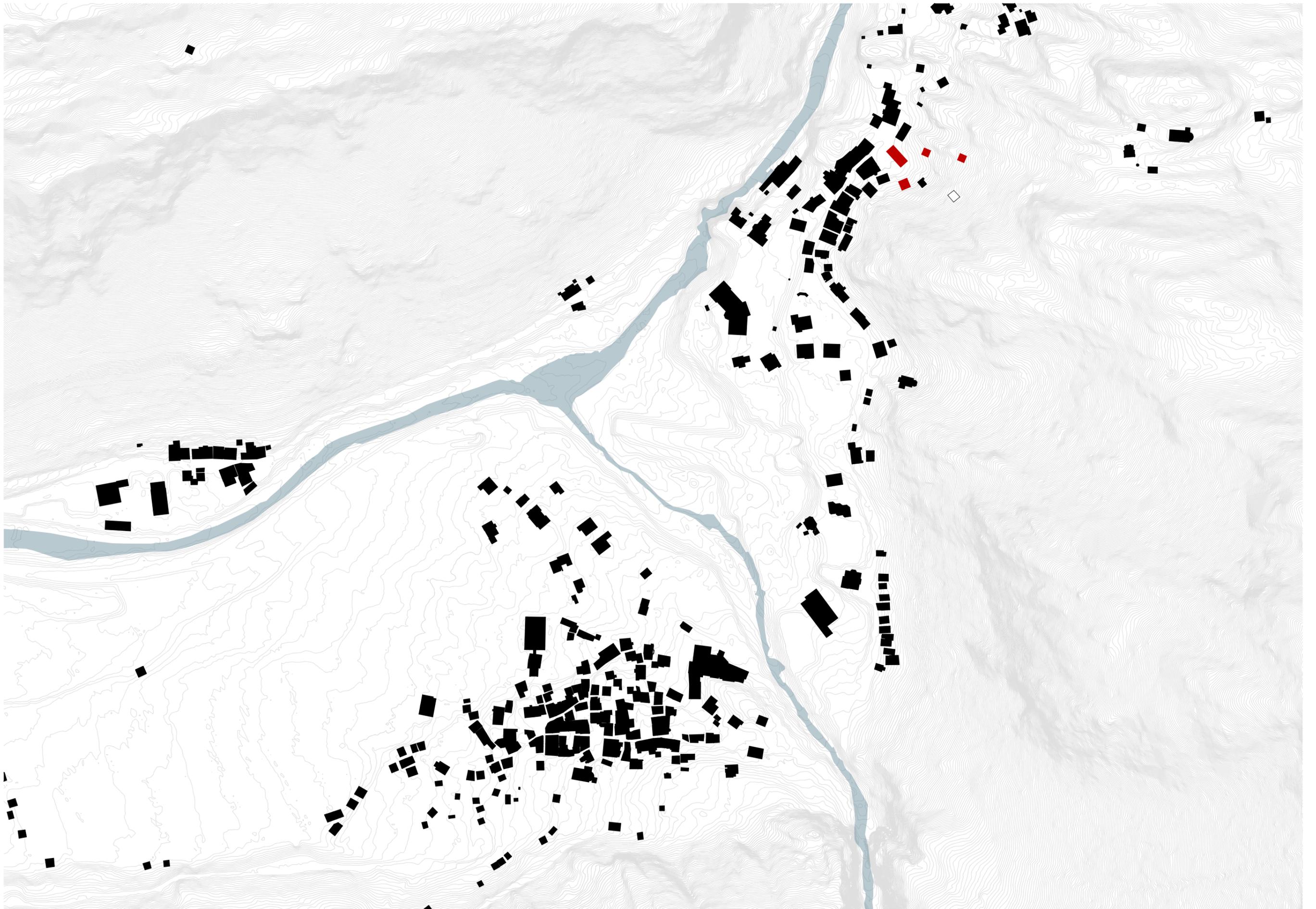
Das Hauptgebäude ist zur Dorfstrasse hin ausgerichtet, bildet den Ankunftsort und gliedert sich somit direkt in das Dorf ein. Das Kompetenzzentrum setzt sich aus vier neuen Gebäuden zusammen und bezieht zwei Bestandesgebäude aus dem Dorf mit ein. Im Hauptgebäude befinden sich der Verkauf, die Bar und das Restaurant. Es ist auf Tagesgäste, Einheimische und Seminarteilnehmer ausgerichtet. Am Hang gelegen direkt hinter dem Hauptgebäude befindet sich die Herberge mit einem Crotti im Untergeschoss, wo die im Culinarium produzierten Waren gelagert werden.

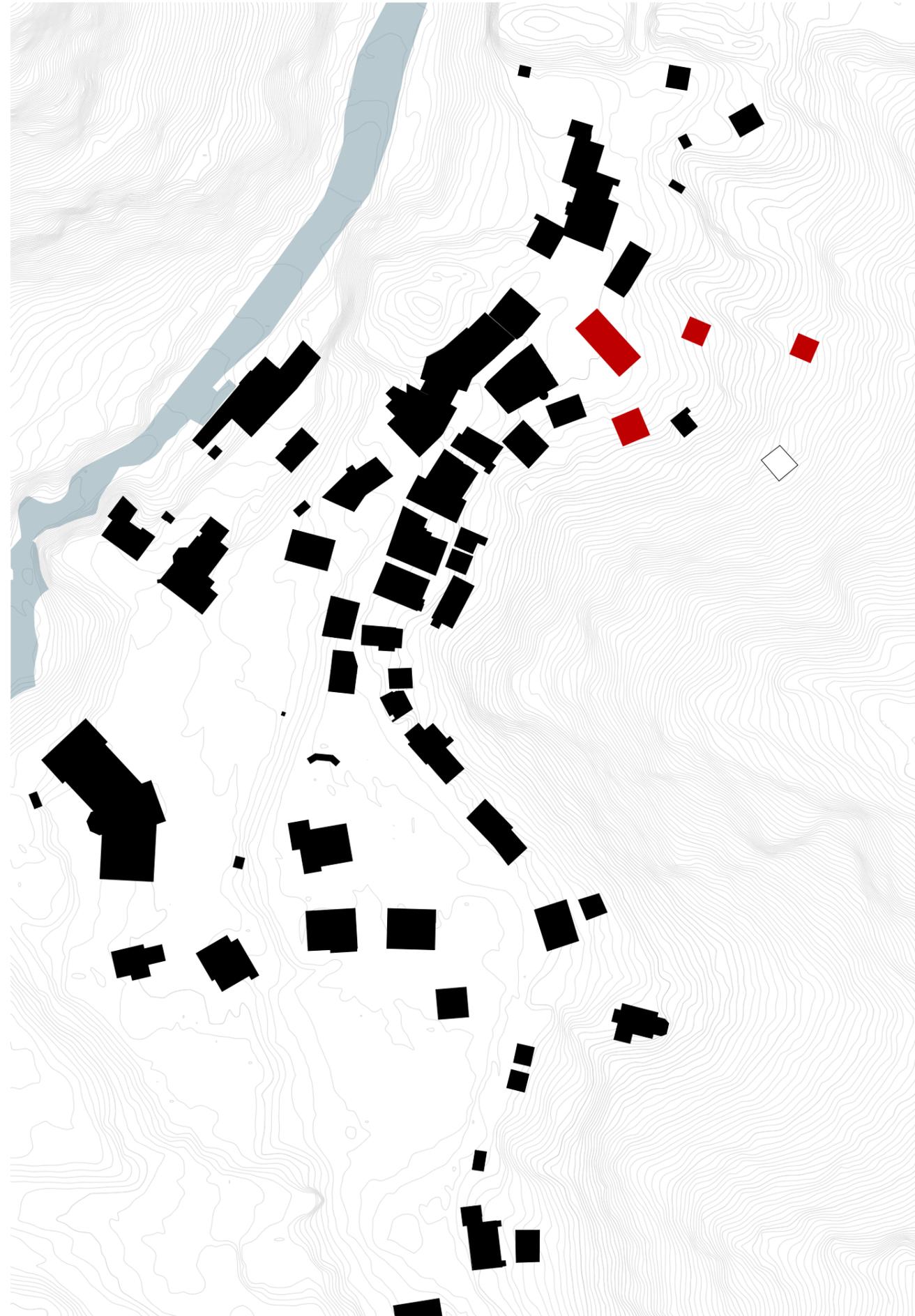
Entlang der Treppenachse werden die bestehenden Trockenmauern erweitert und reaktiviert. Sie ermöglichen den Anbau in den Gärten und bilden zugleich die Erschliessung der am Hang gelegenen Gebäude.

Im Fermentationsgebäude wird das angebaute Gemüse verarbeitet und konserviert. Weiter oben im Trocknungsgebäude werden hauptsächlich einheimische Kräuter getrocknet und weiterverarbeitet. Beide Verarbeitungsgebäude bieten Raum für Workshops und ein Kochatelier.

Die Gebäude entwickeln sich aus dem Terrain heraus. Der Sockel ist jeweils massiv aus Stein gebaut. Darüber erhebt sich eine filigrane raumhaltige Holzkonstruktion. Das Holzstabwerk charakterisiert in seiner unterschiedlichen Ausformulierung die verschiedenen Nutzungen. Die Geröllmasse vom Bergsturz in Bondo wird für die Konstruktion der steinernen Sockel verwendet.





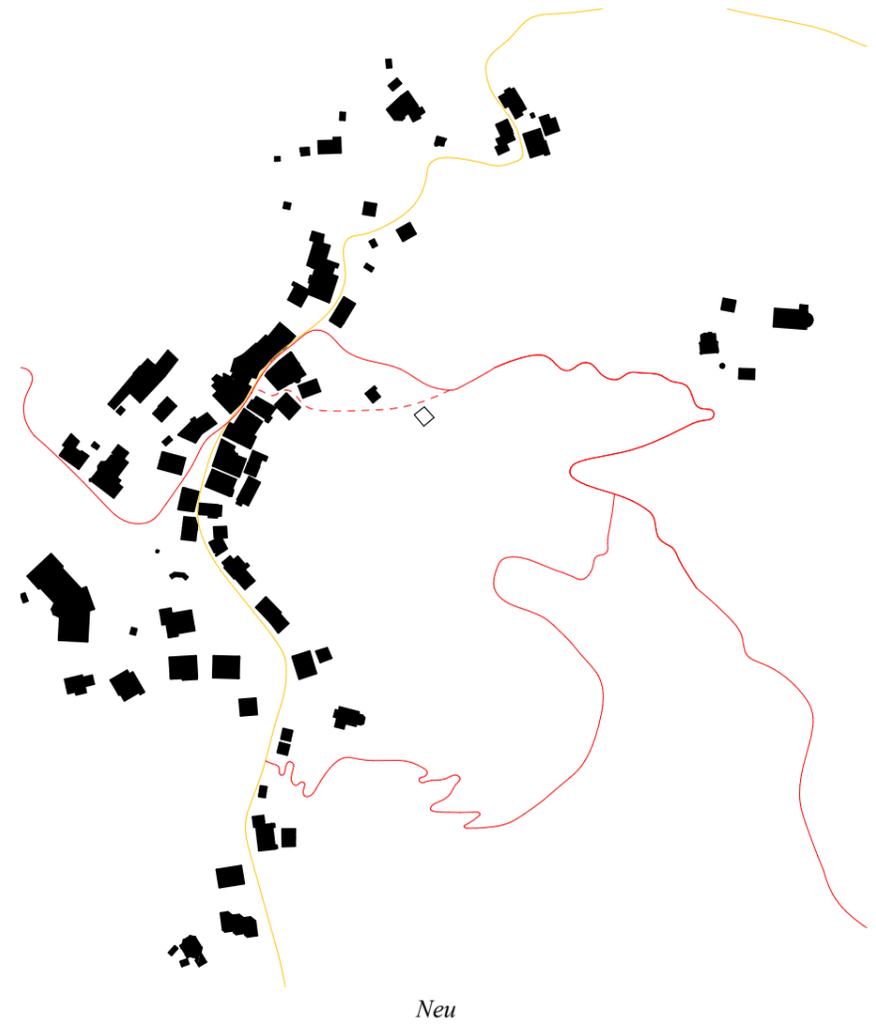
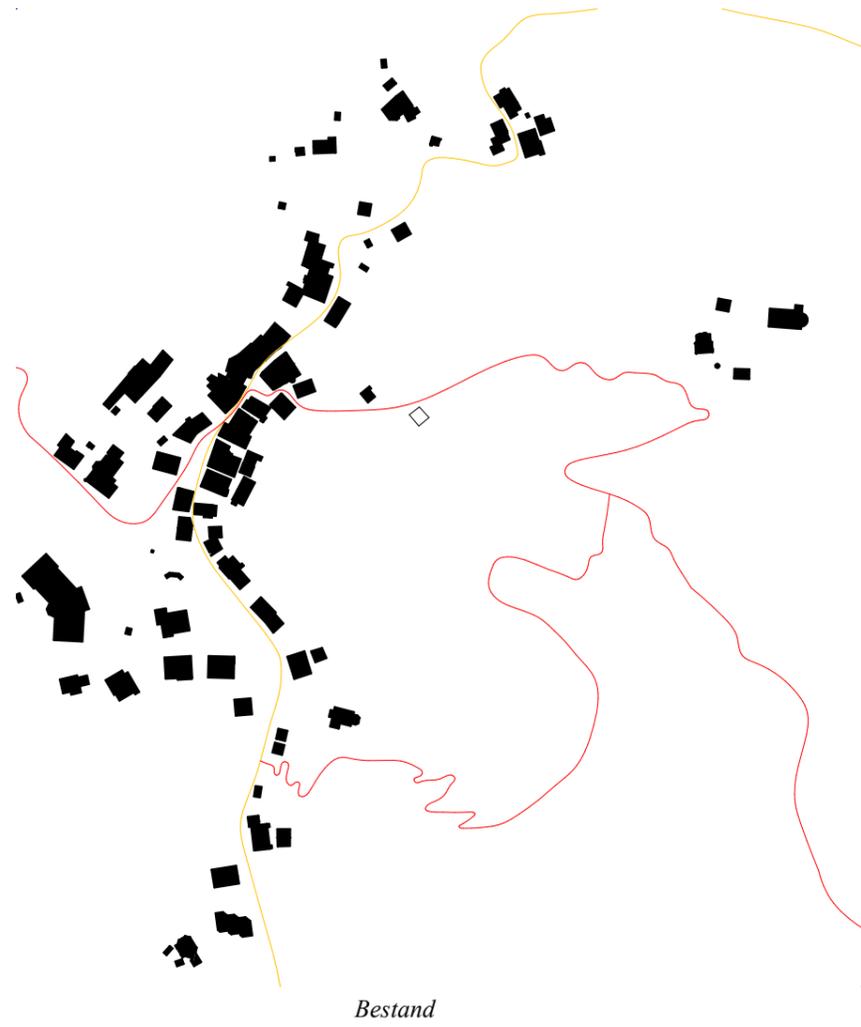




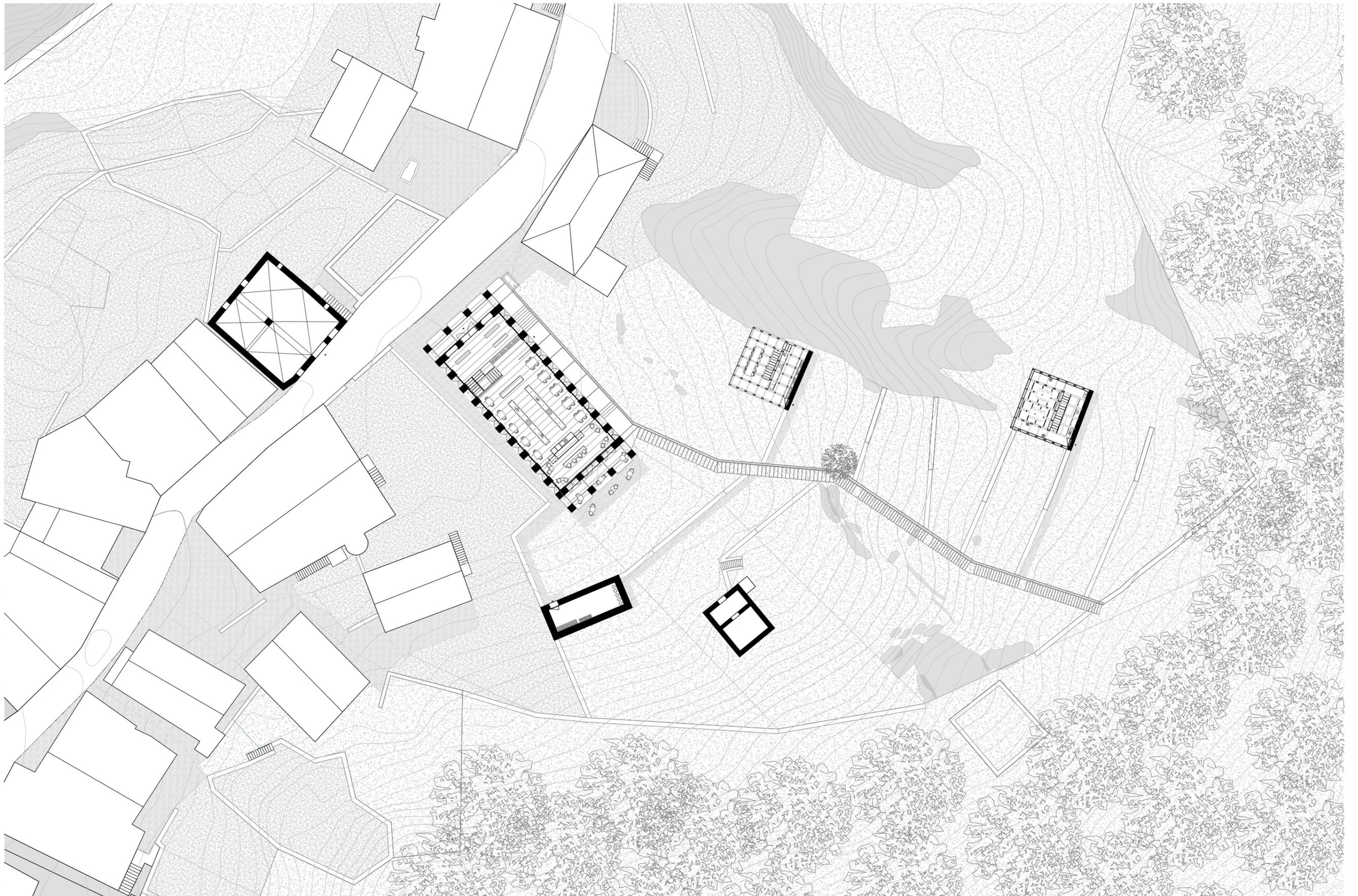
Situationsmodell Promontogno 1:500







Umlegung des Weges nach Nossa Donna Castelmur entlang des Culinariums



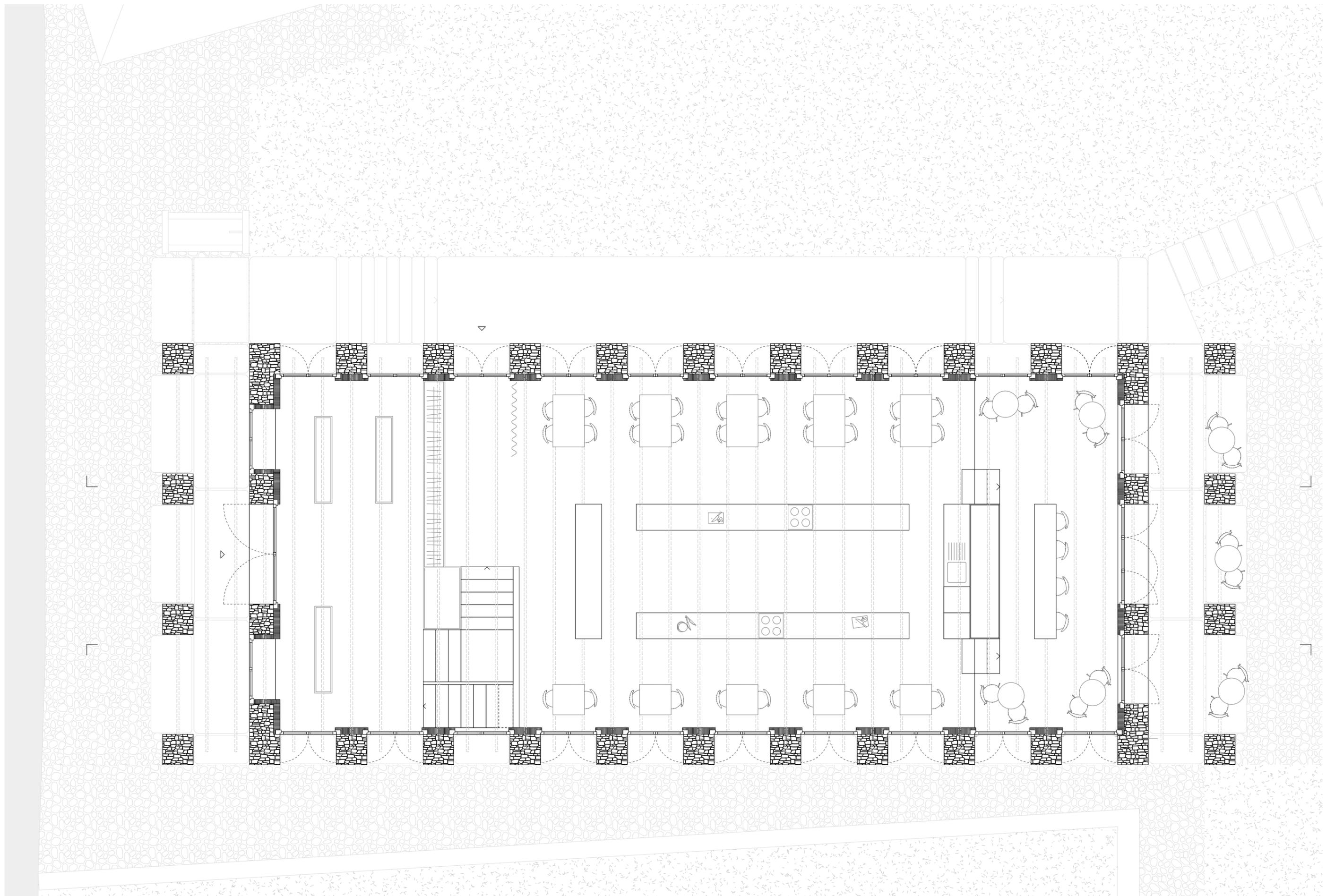






Hauptgebäude

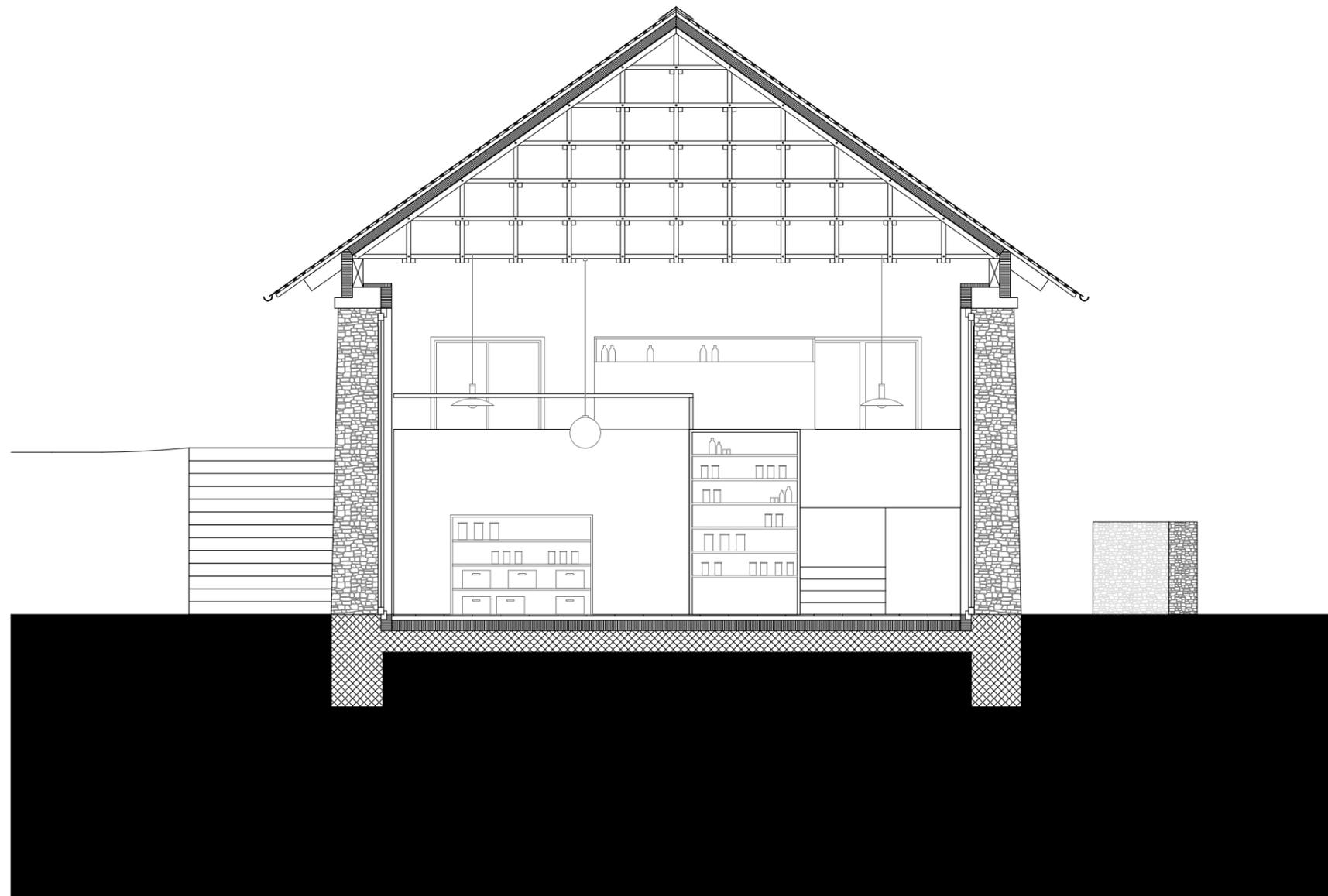
Verkauf, Küche und Restaurant



Hauptgebäude

Grundriss

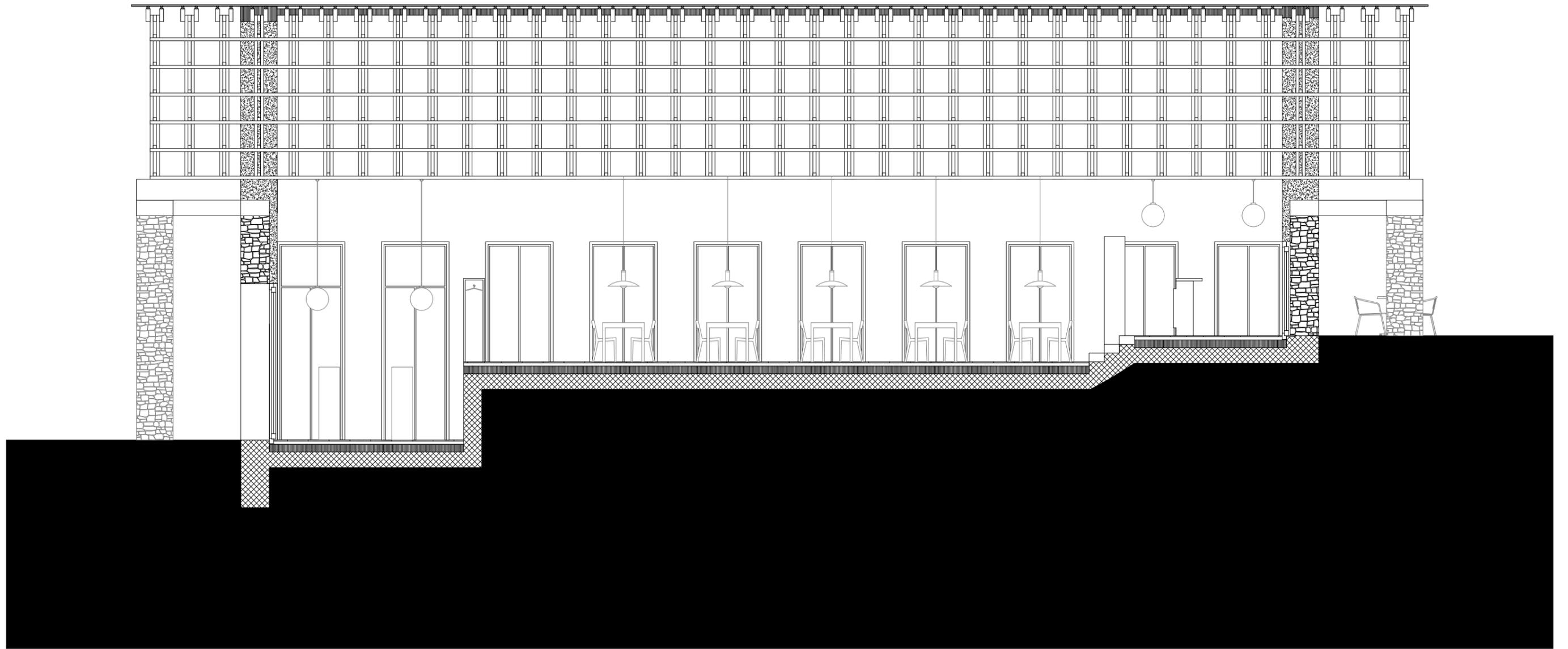




Hauptgebäude

Querschnitt

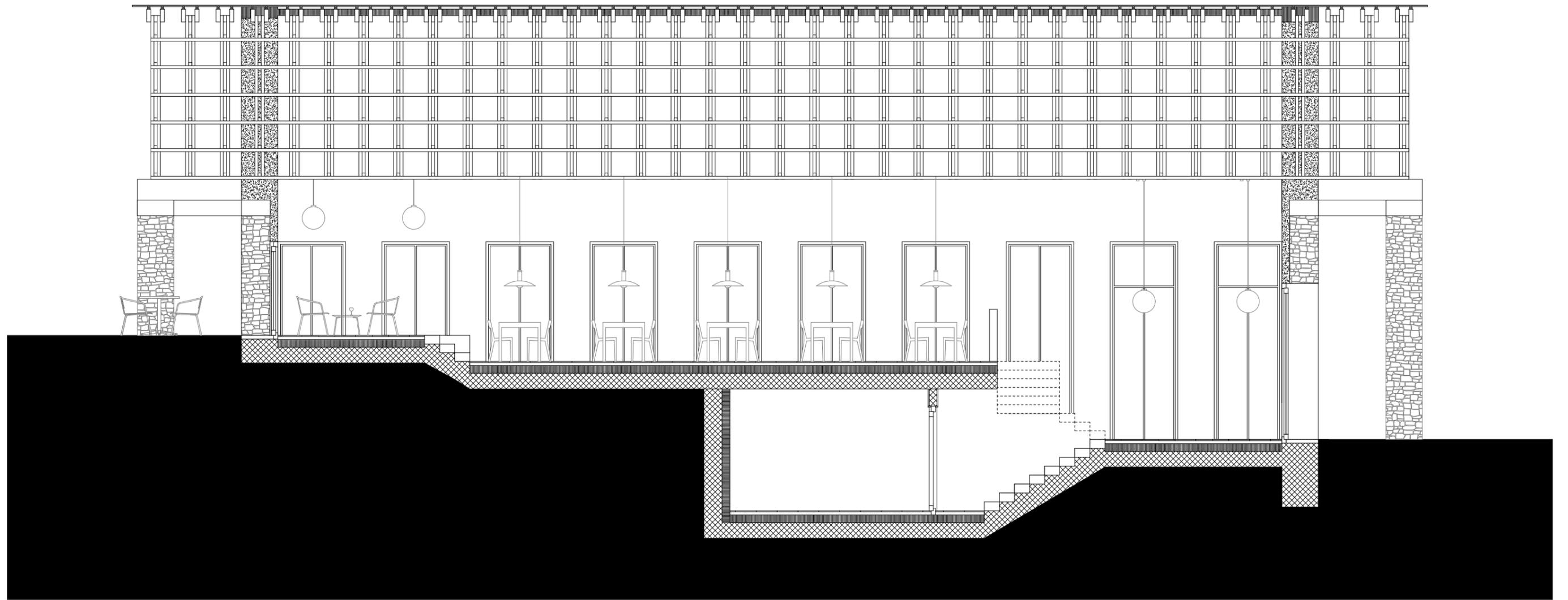




Hauptgebäude

Längsschnitt

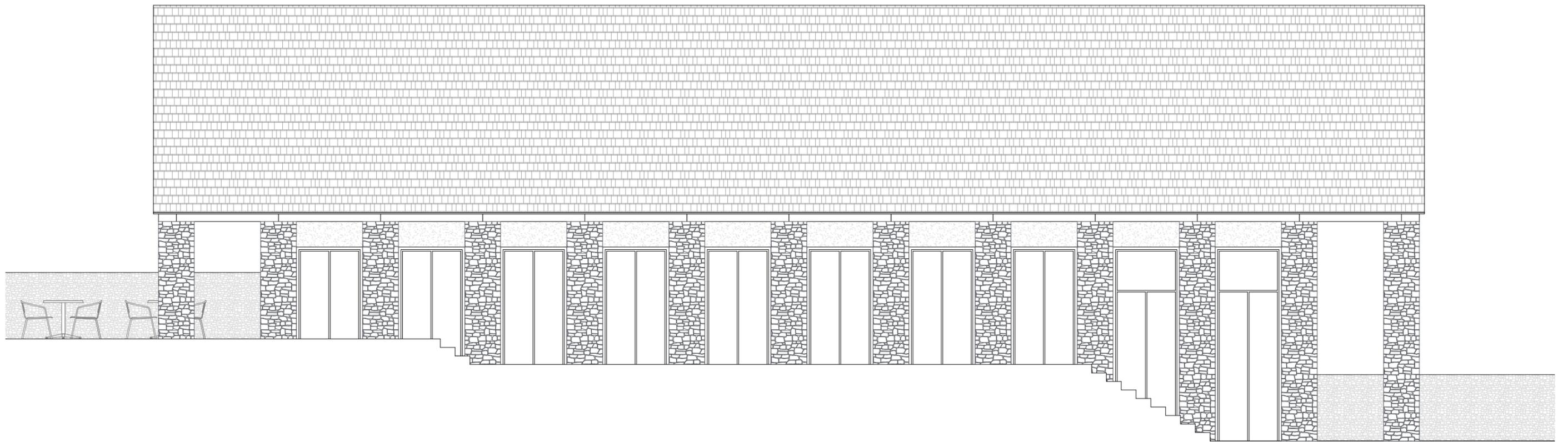




Hauptgebäude

Längsschnitt

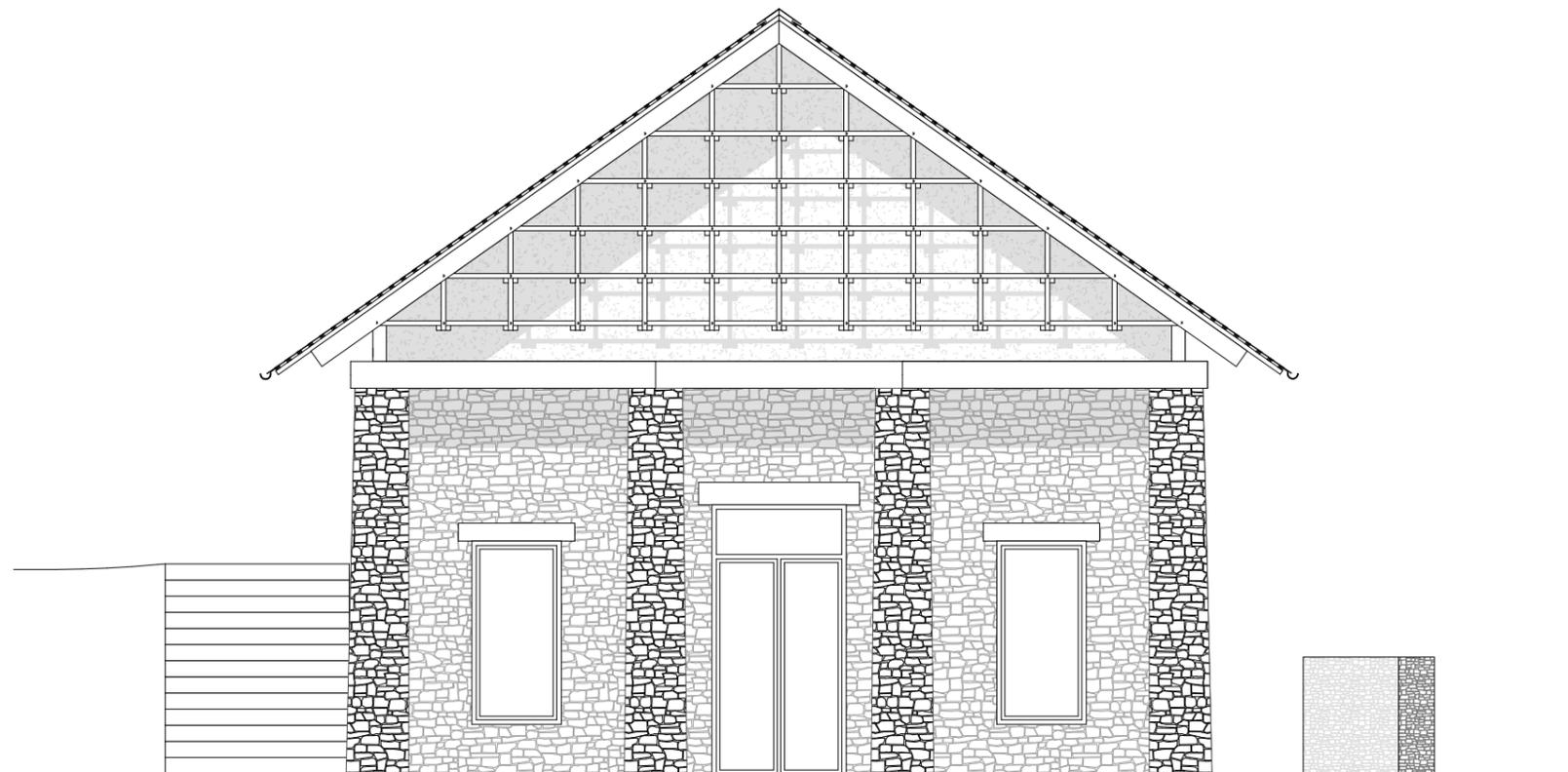




Hauptgebäude

Ansicht Nord

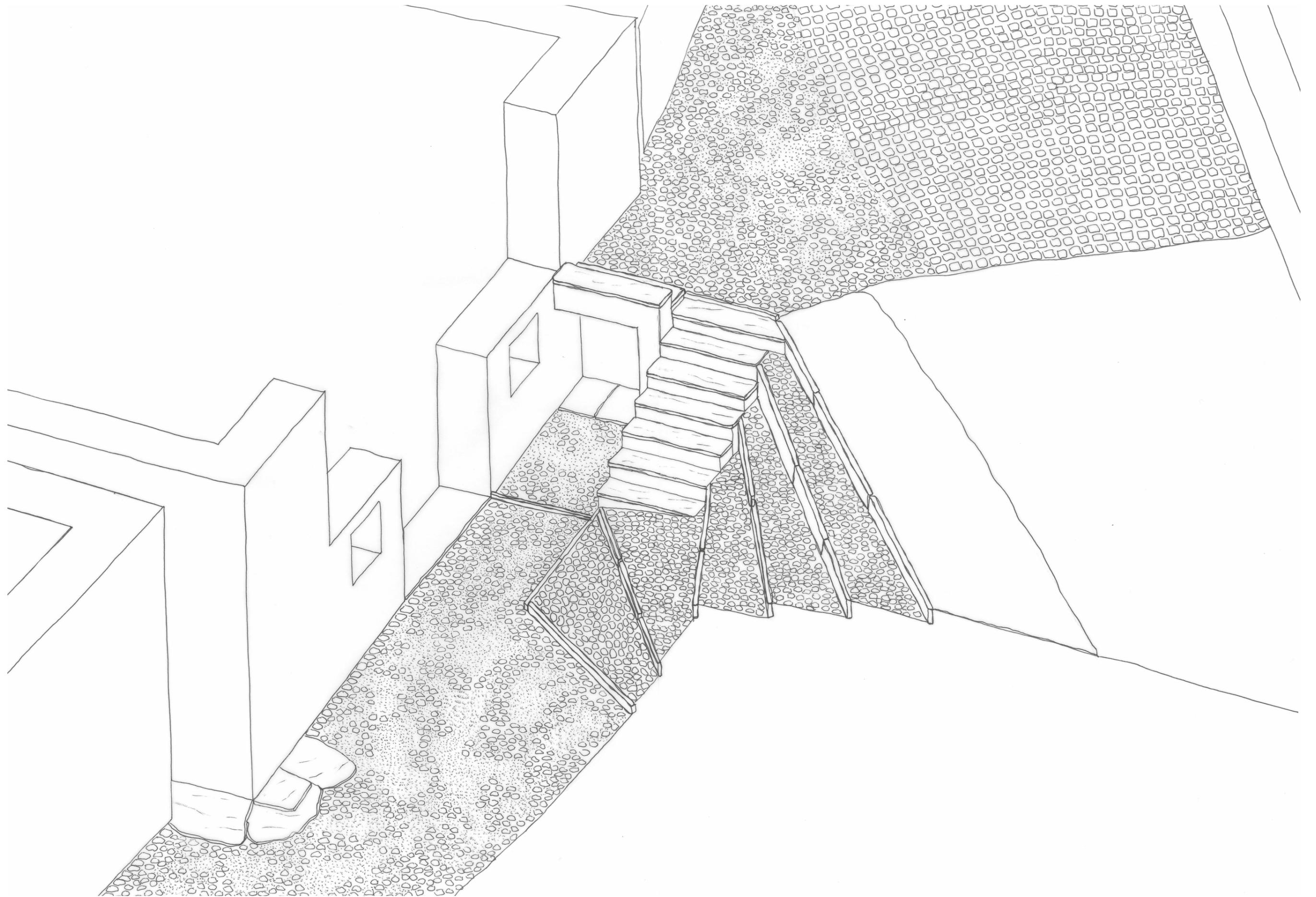


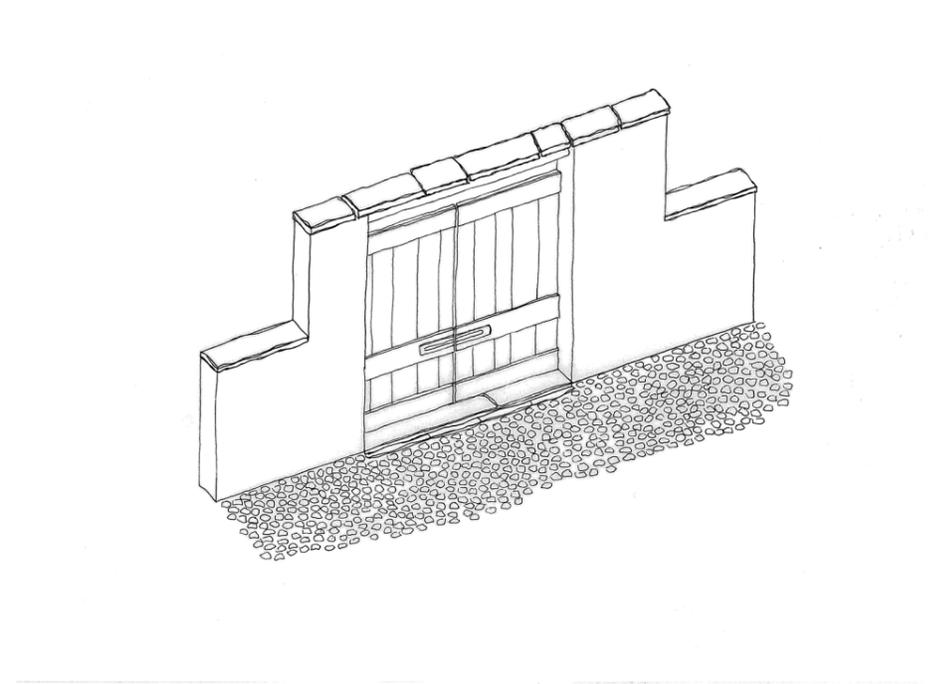
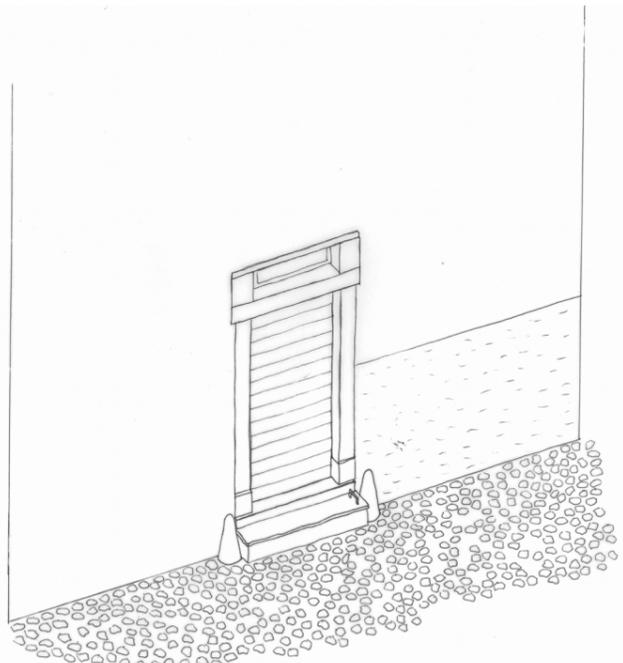
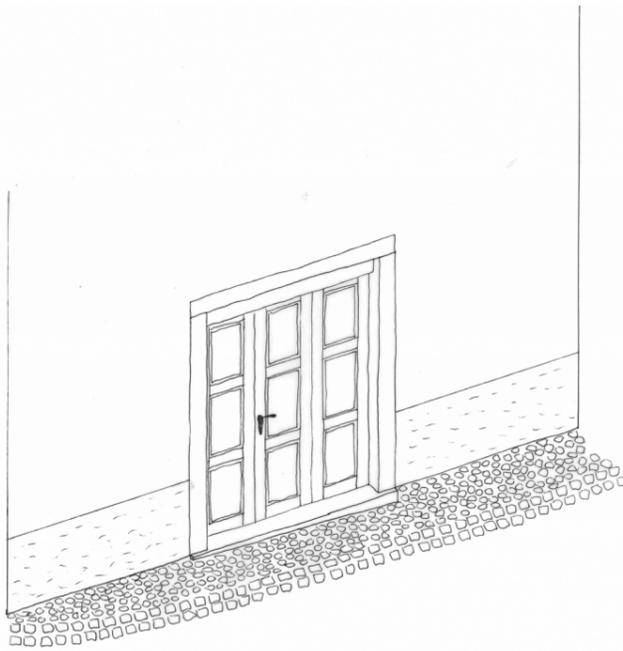
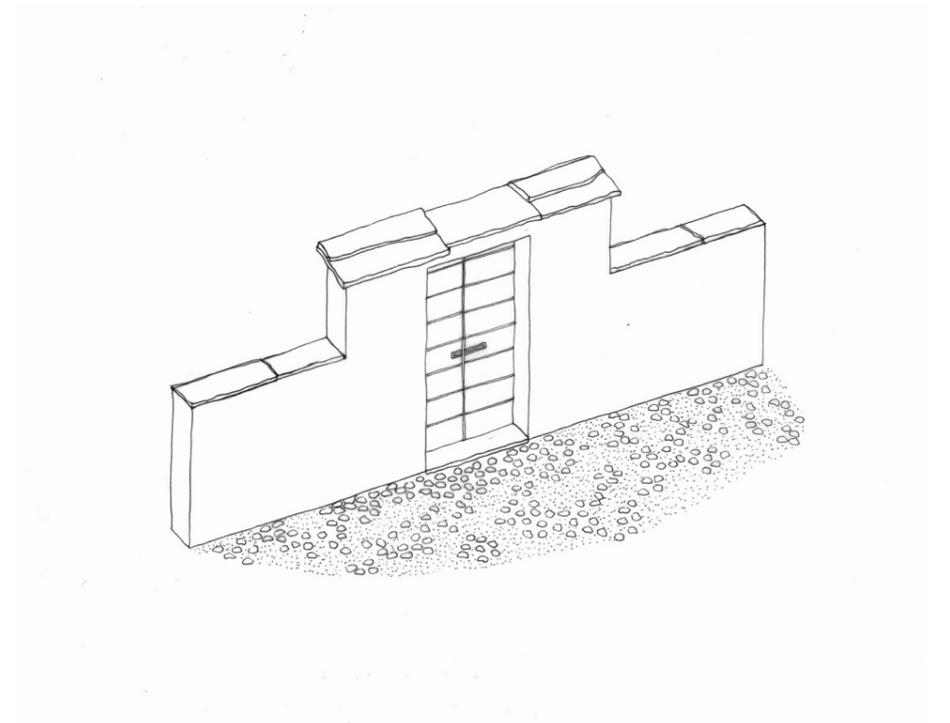
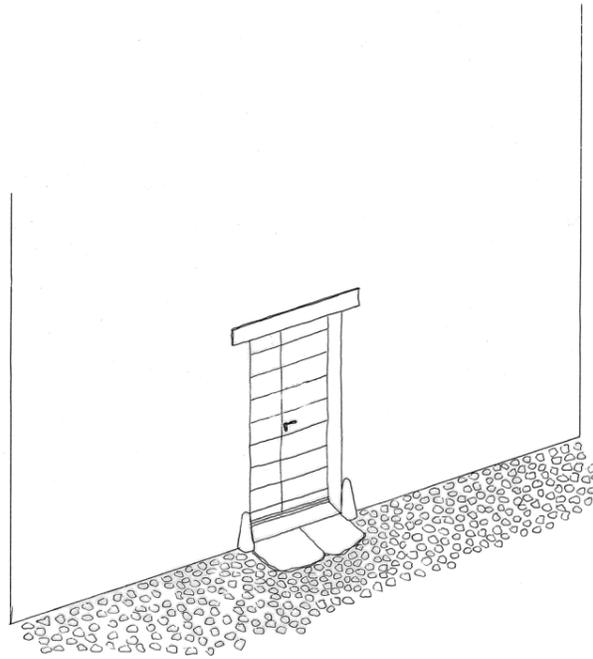
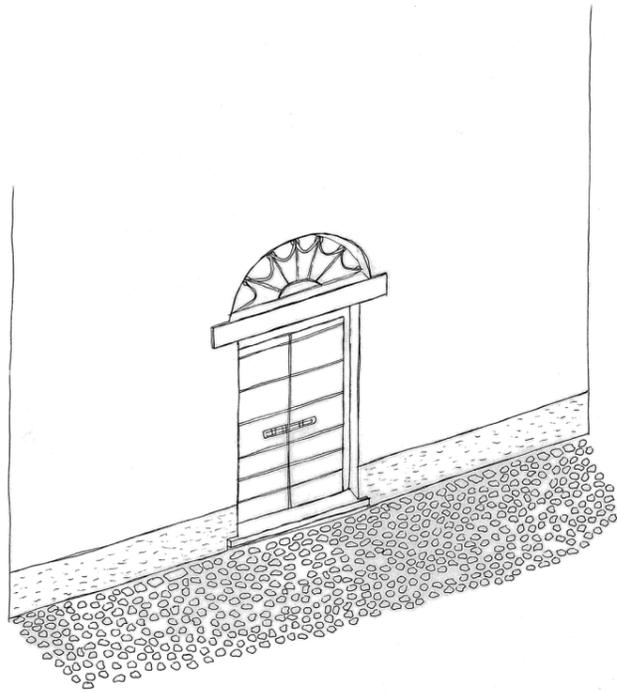


Hauptgebäude

Ansicht zur Strasse



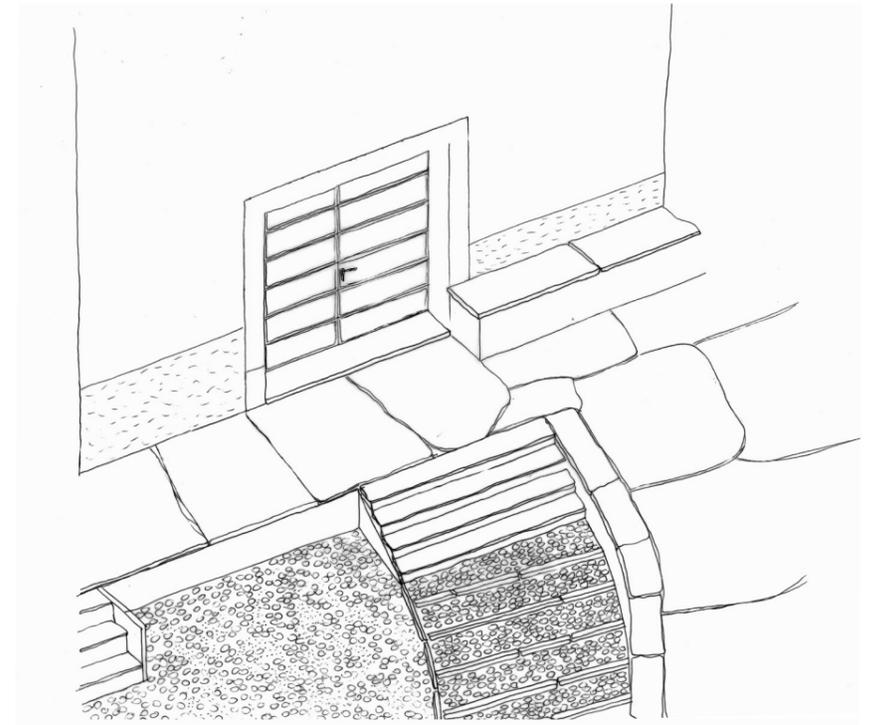
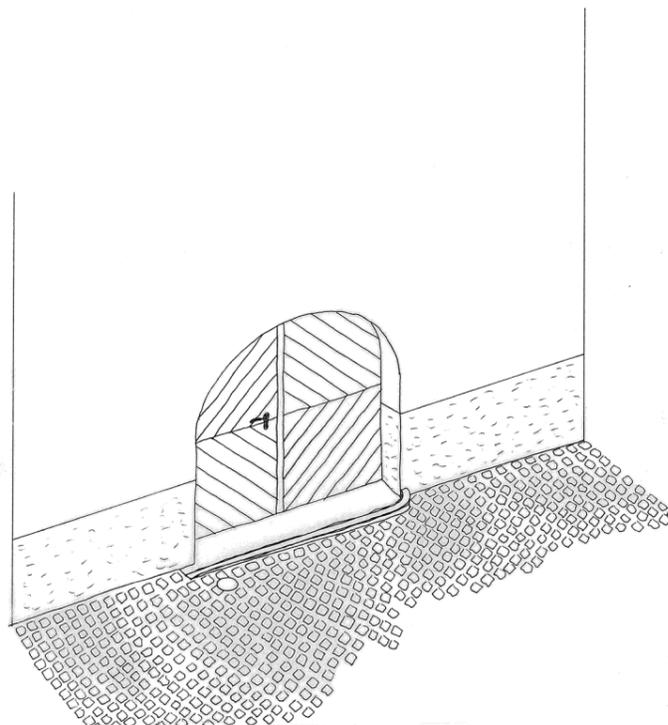
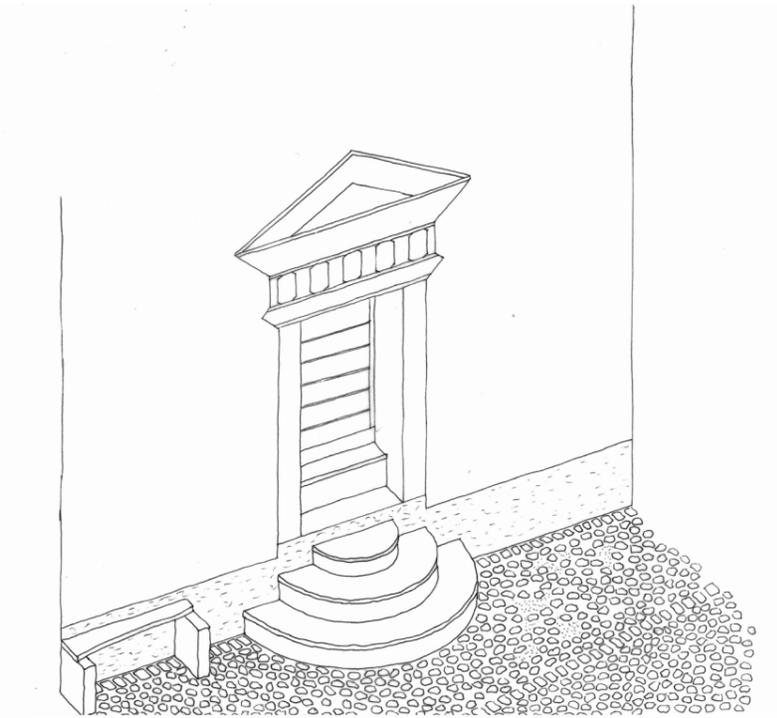
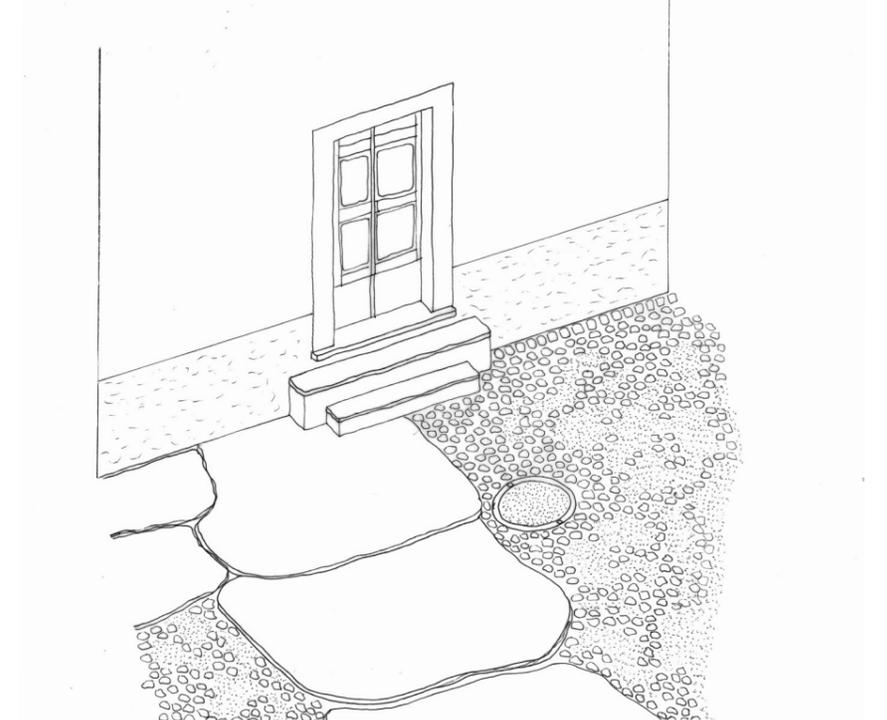
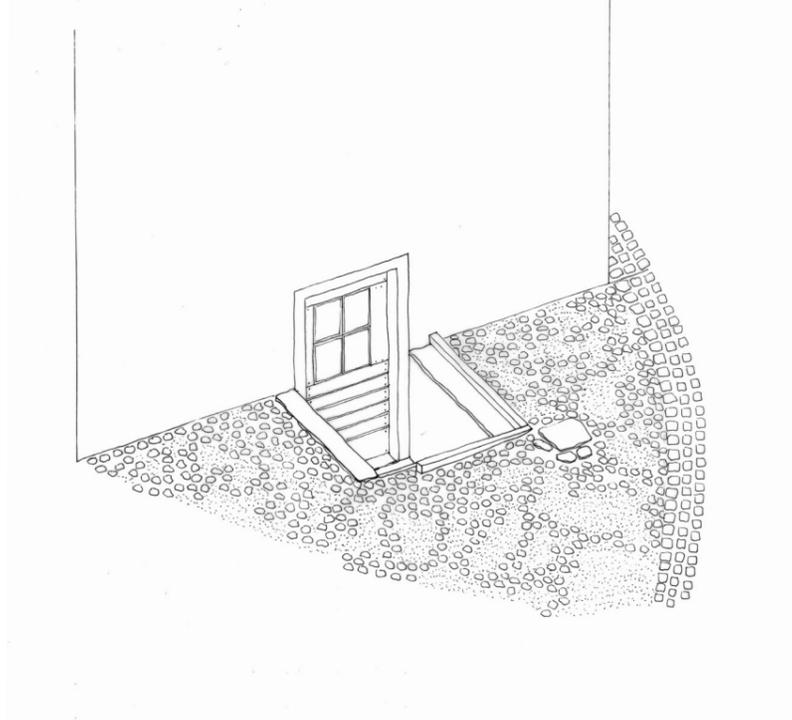
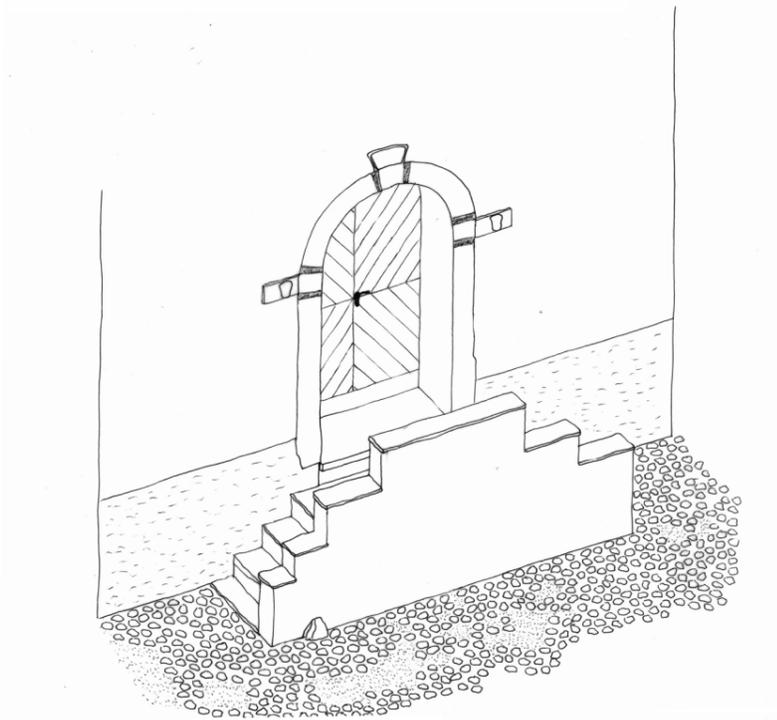




stone treshold

cornerstones

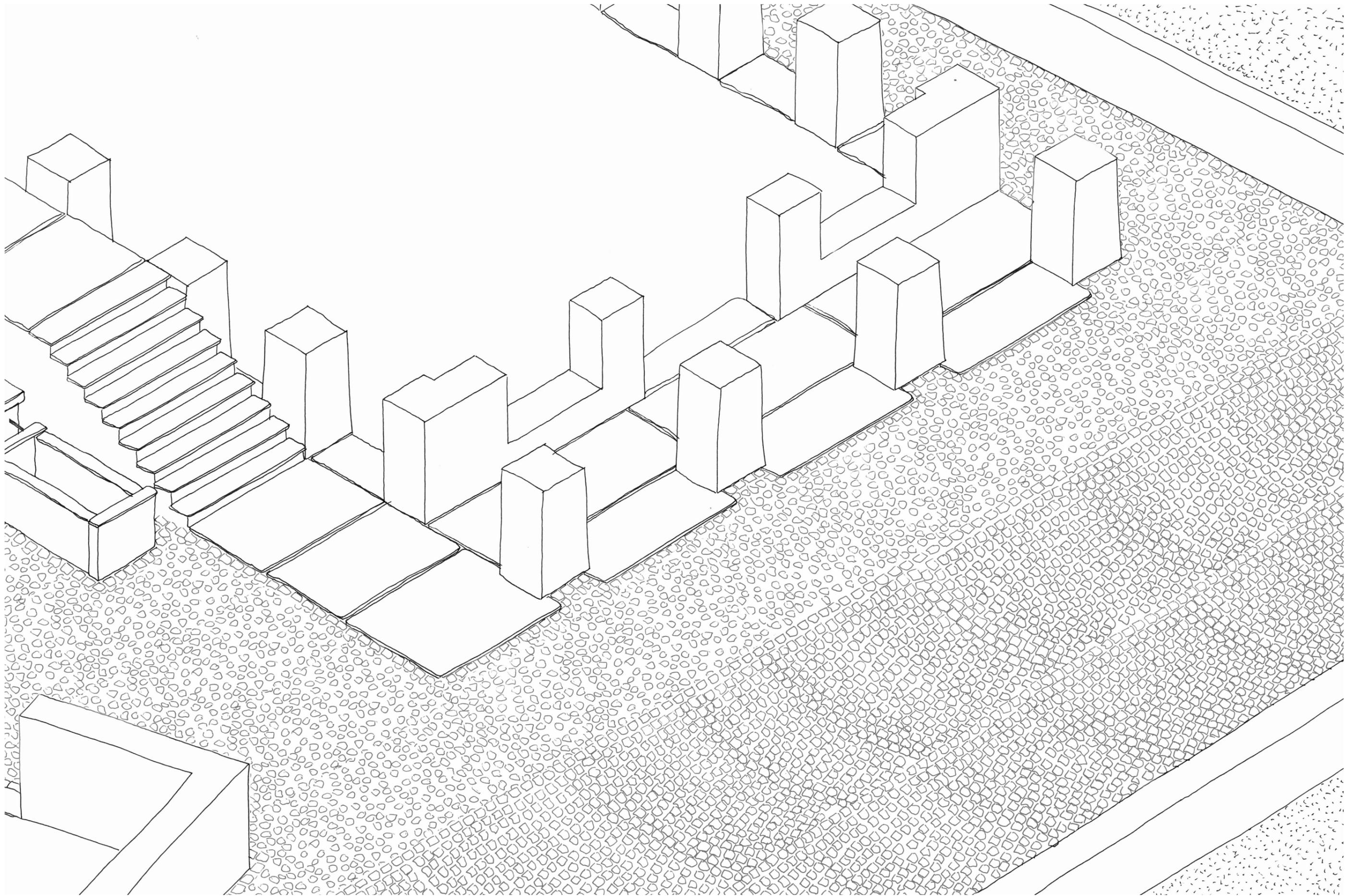
portal



upstairs

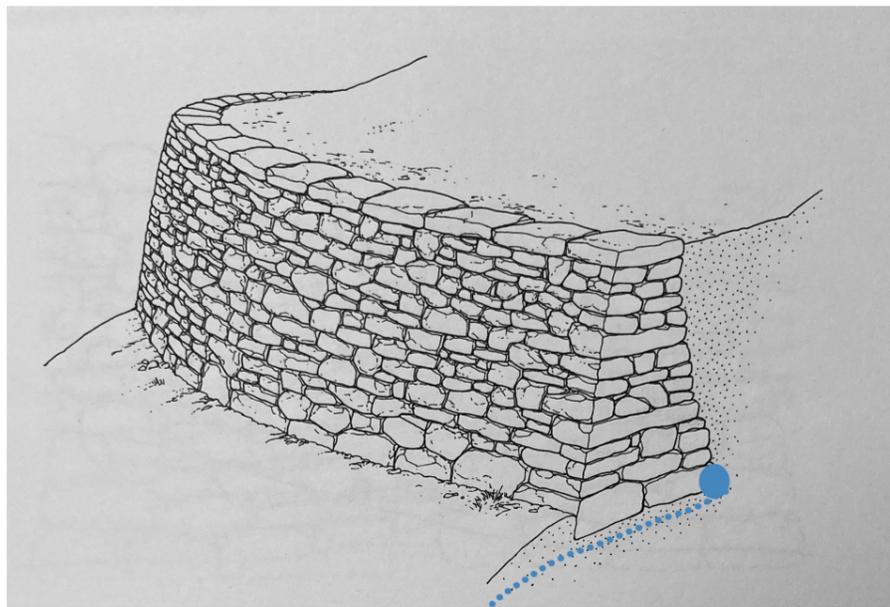
downstairs

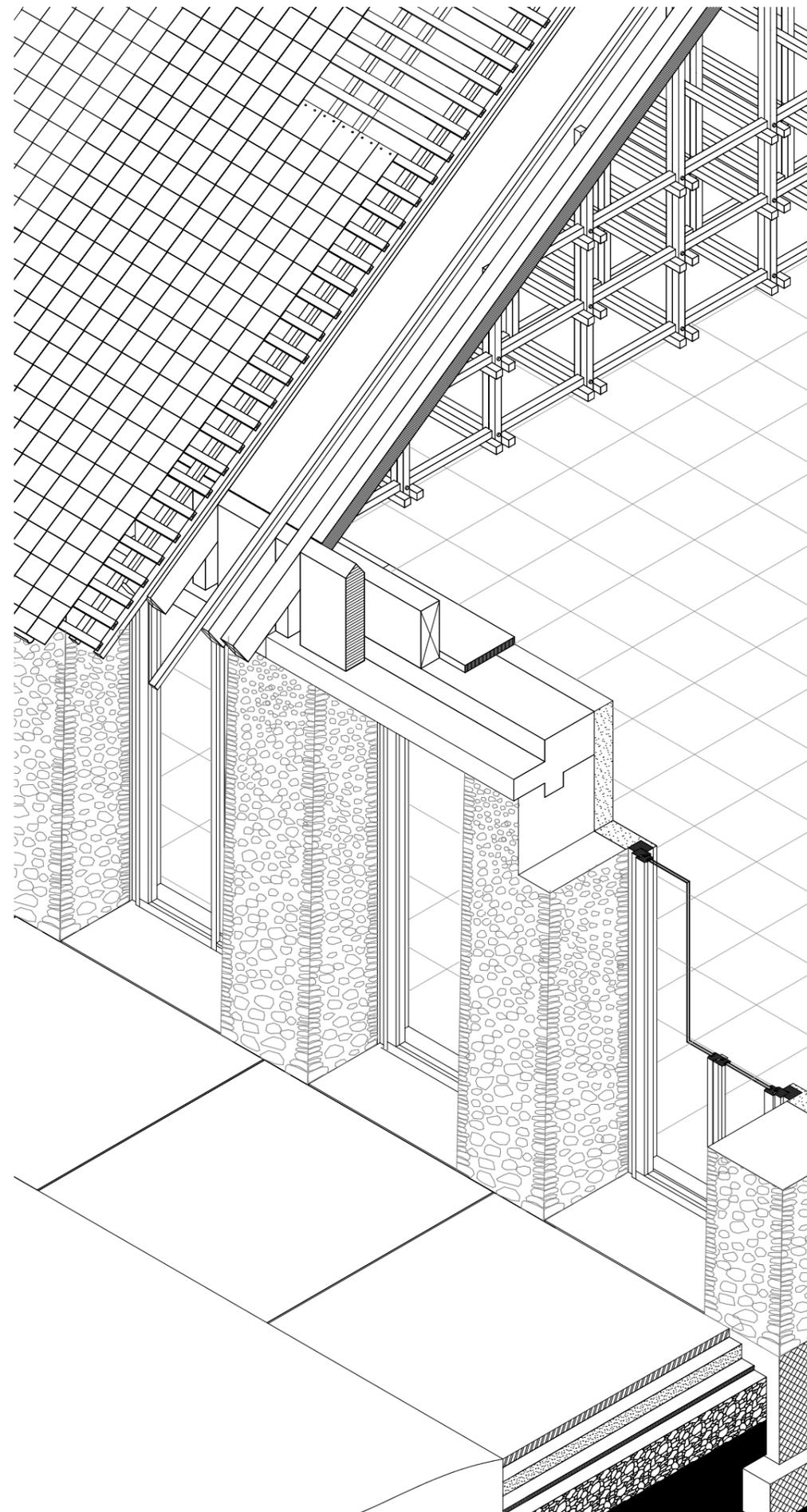
long entrance



Hauptgebäude

Axonometrie des Bodens





Wandaufbau:

Bruchsteinsäulen 70cm
Hanfkalk 15cm

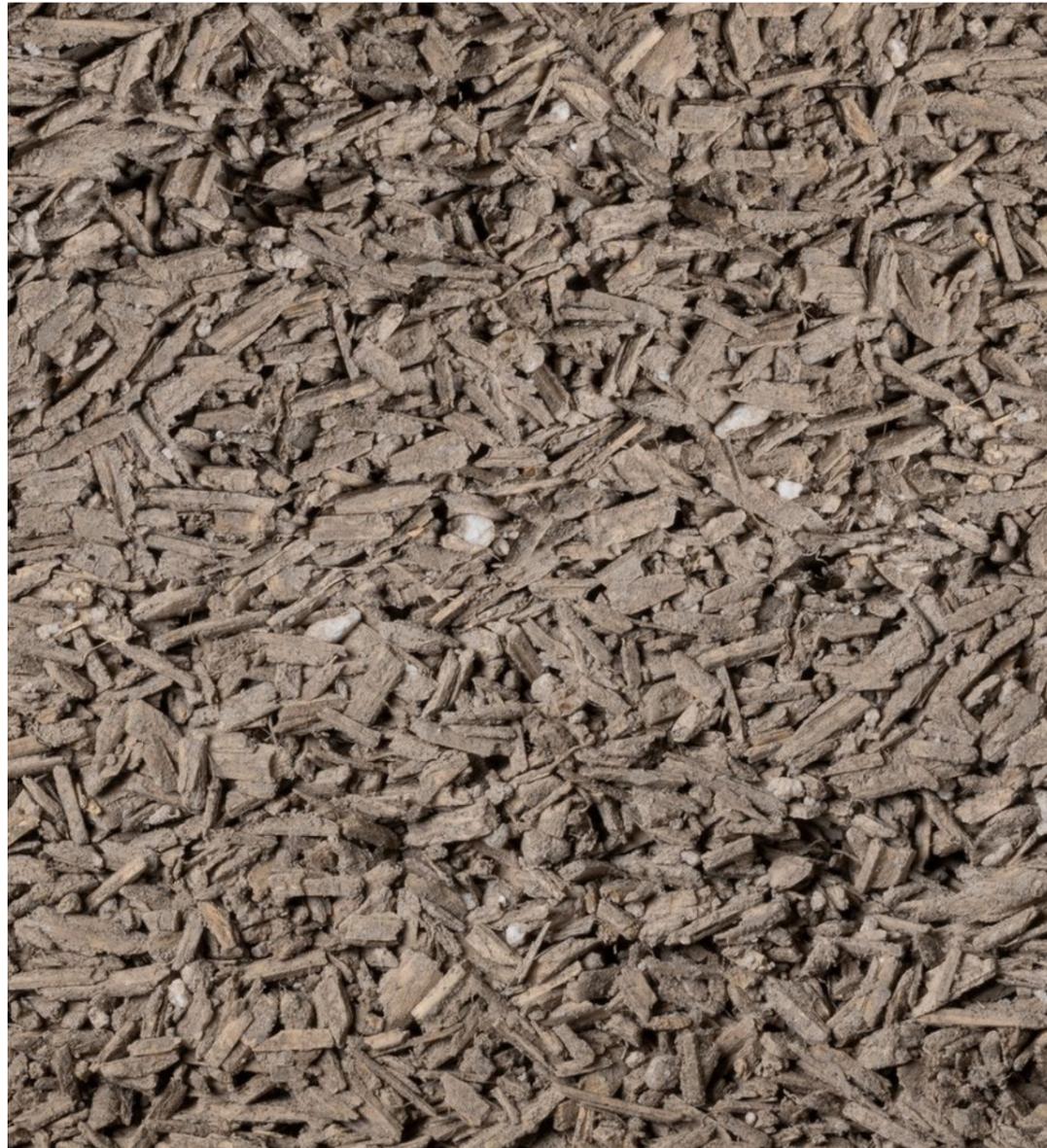


Abb. 1

Verwendung von Hanfkalk als Dämmung

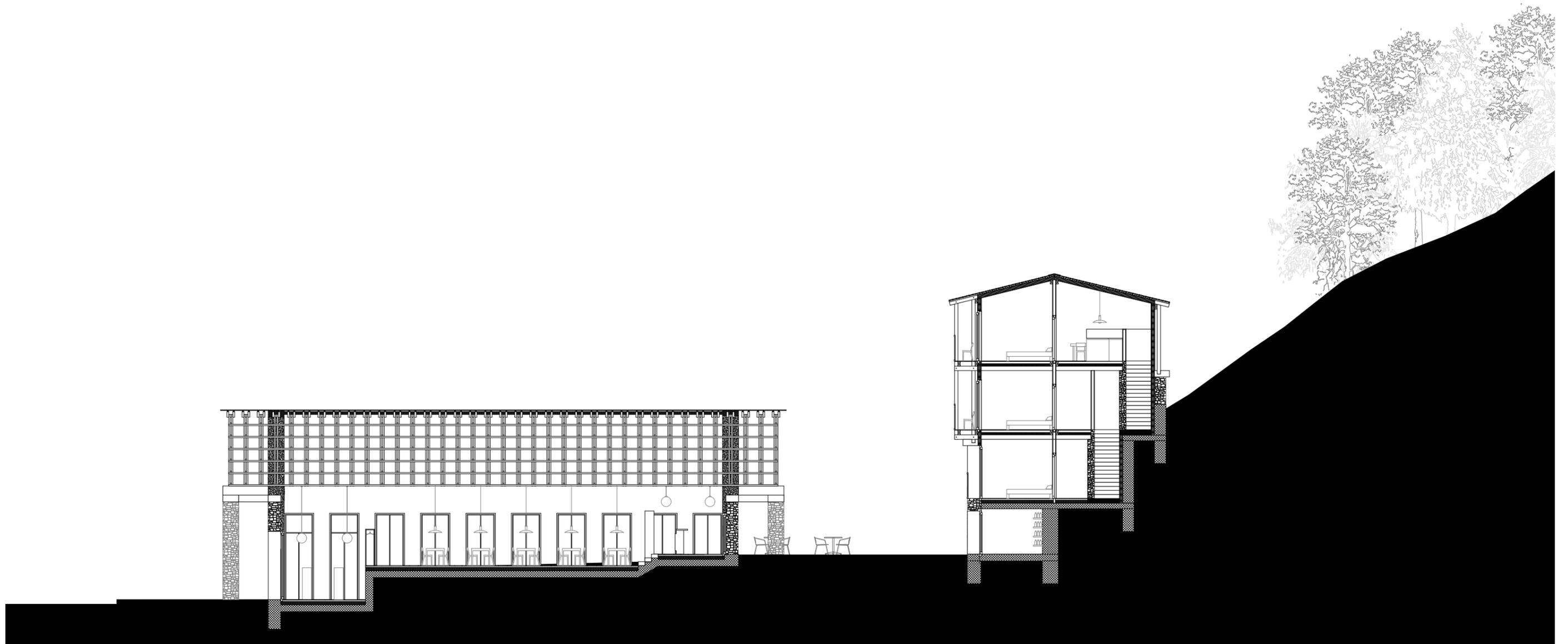
- dauerhaft und recycelbar*
- dämmt auch im feuchten Zustand*
- bindet CO₂ aus der Luft*





Modellfoto 1:20



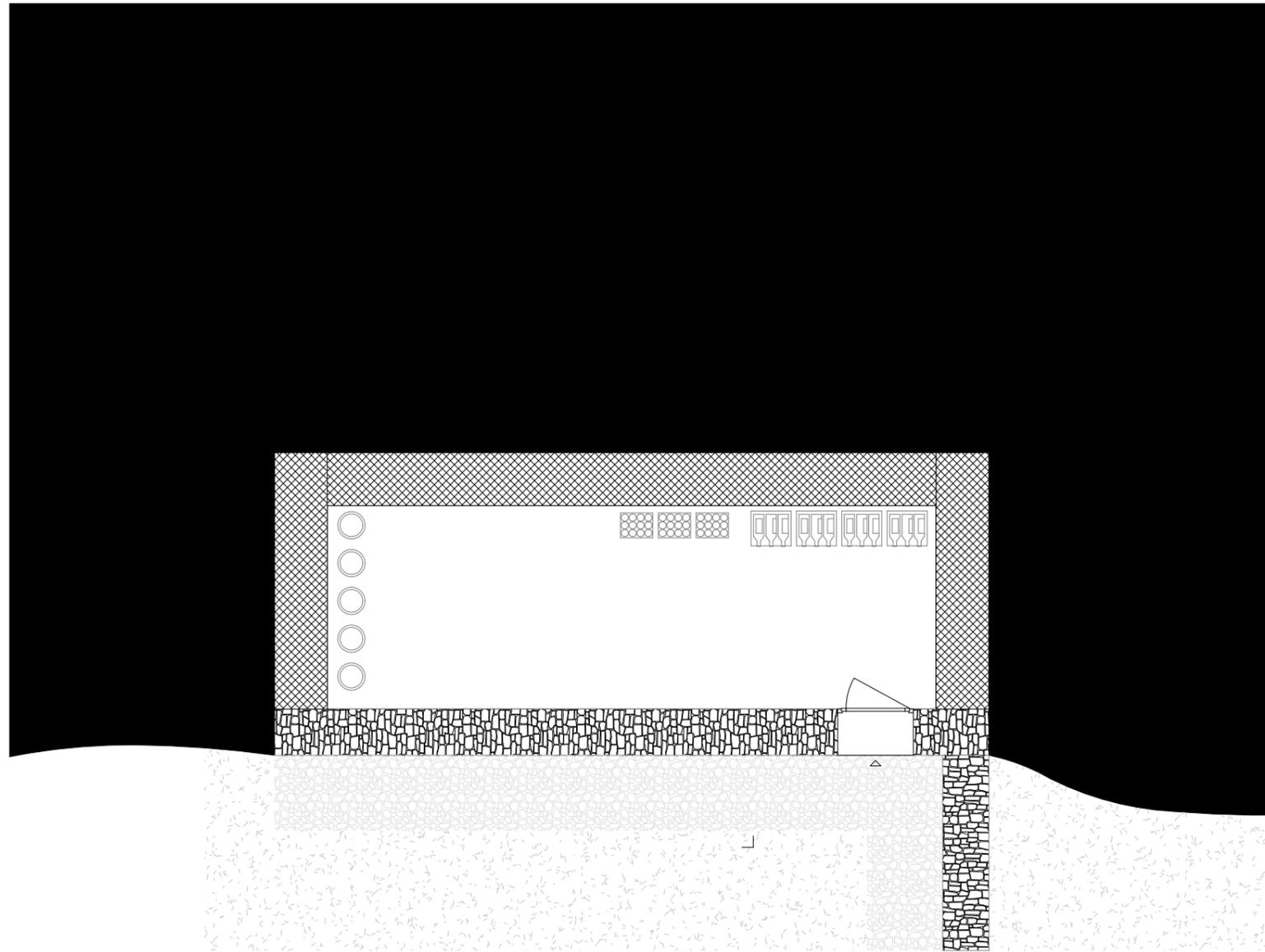


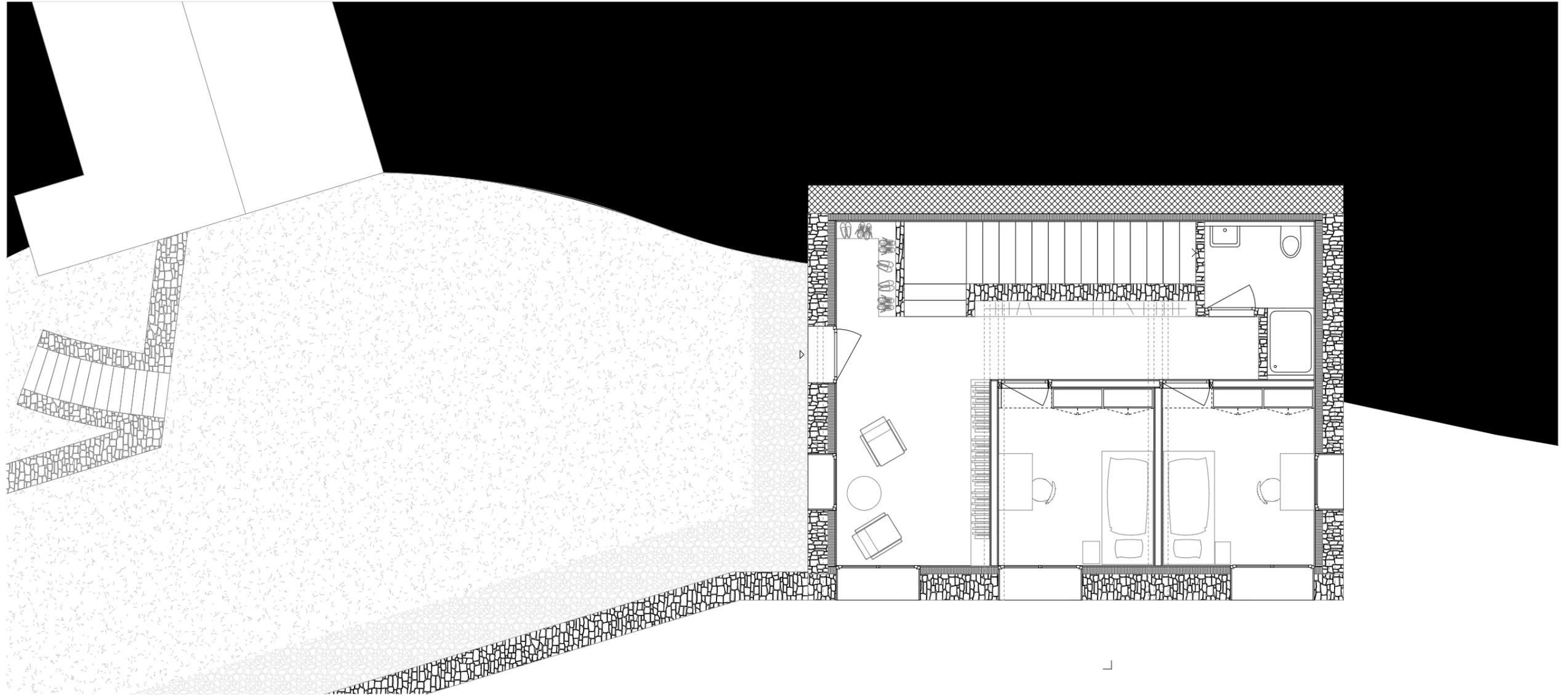
Hauptgebäude & Herberge

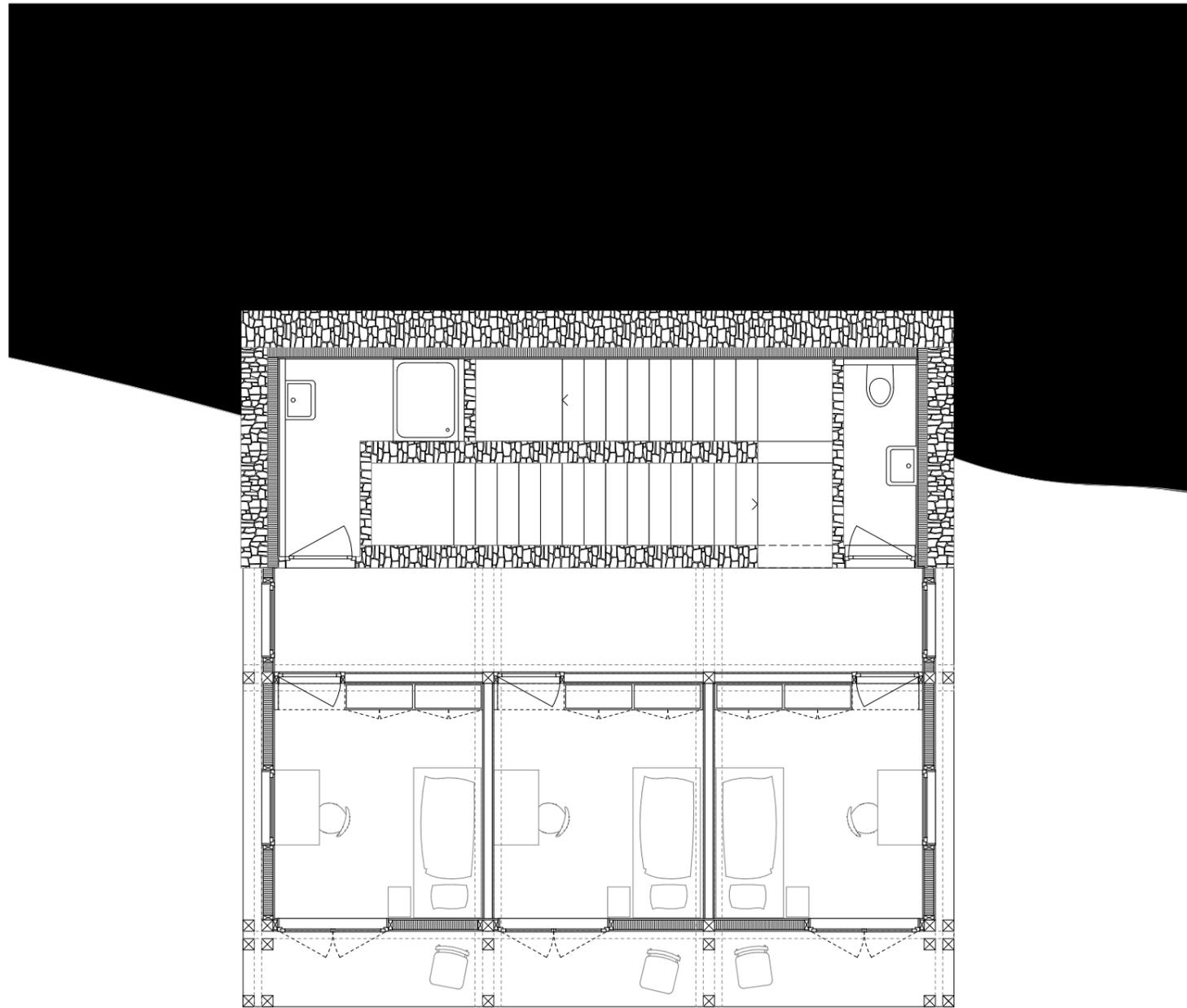
Längsschnitt im Terrain

Herberge

Schlafen und Aufenthalt

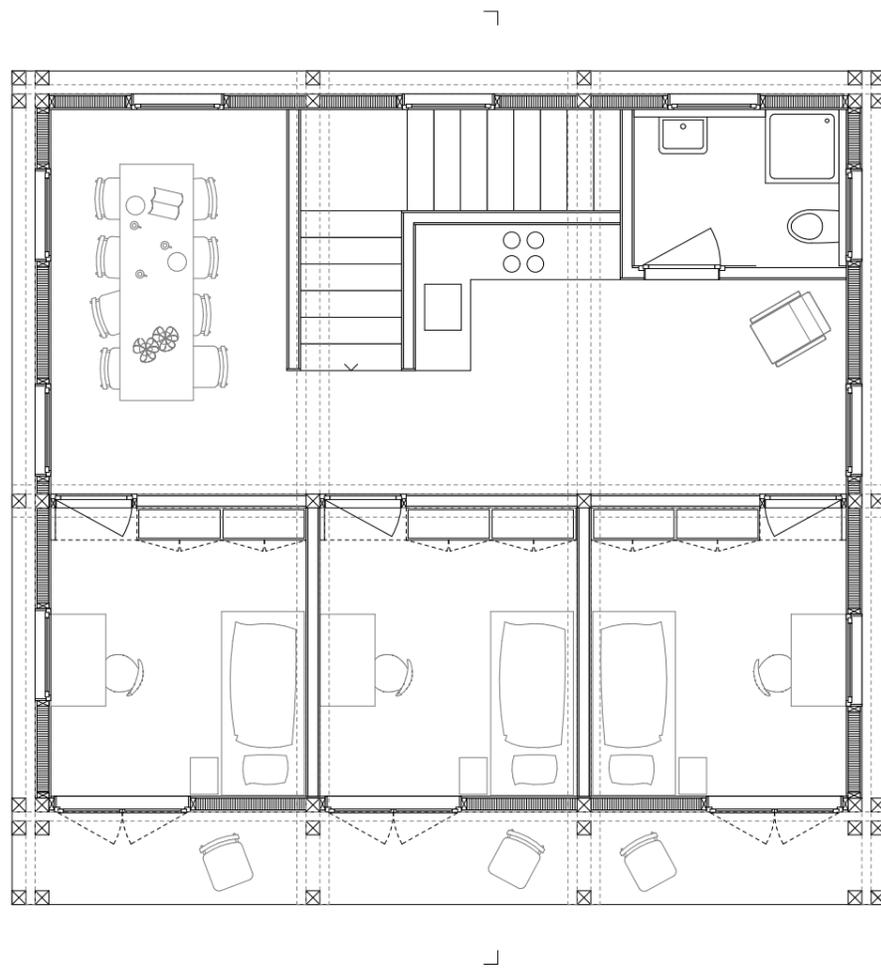






└

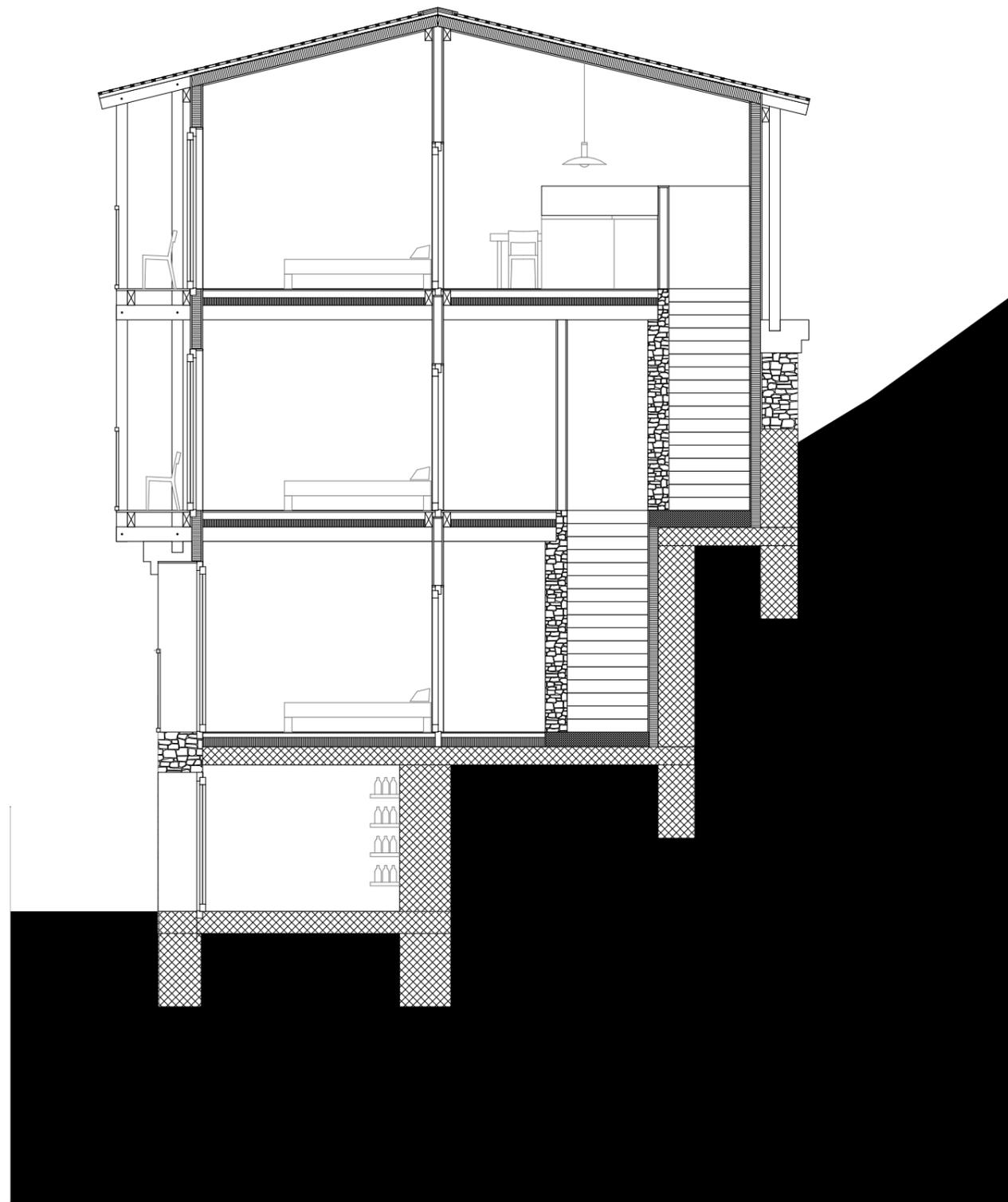


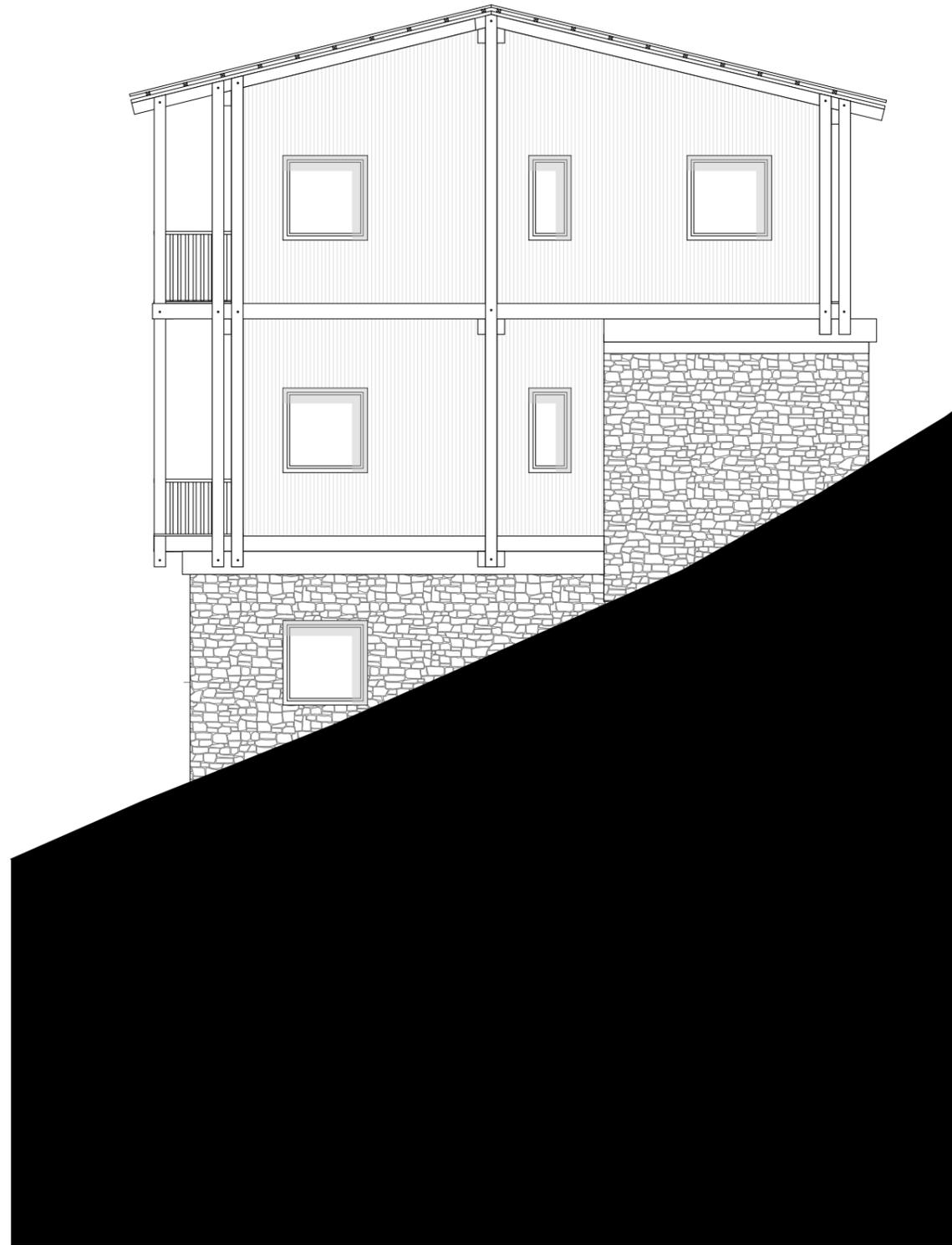


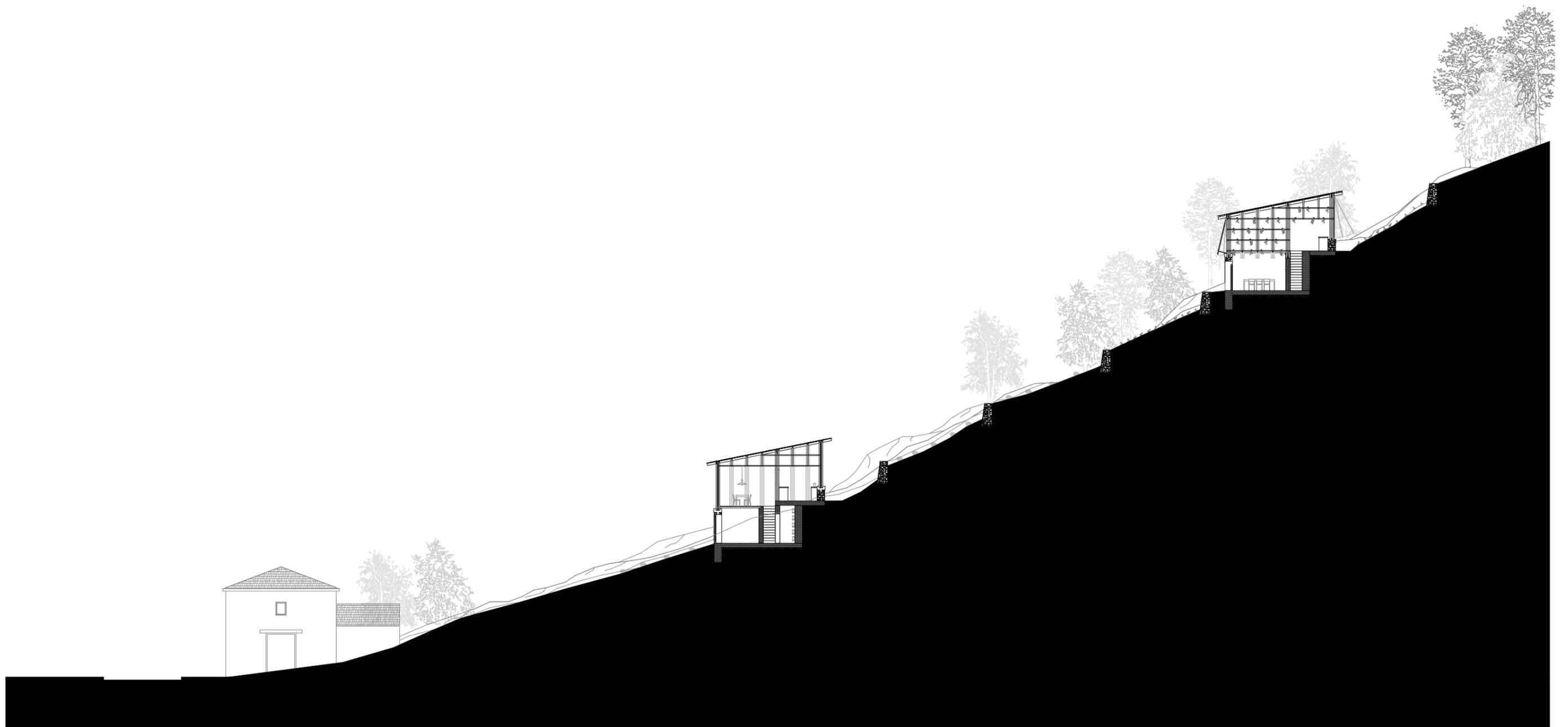


Herberge

Ansicht zum Restaurant







Kräuterhaus

Verarbeitung, Trocknung, Seminare



Abb. 2



Abb. 3



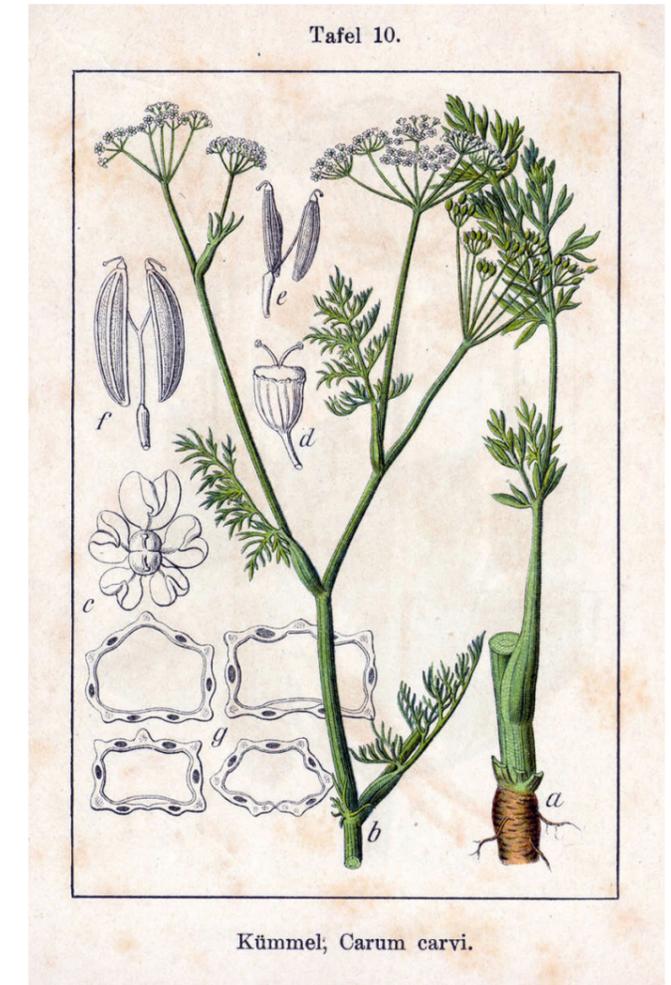
Schafgarbe

Abb. 4



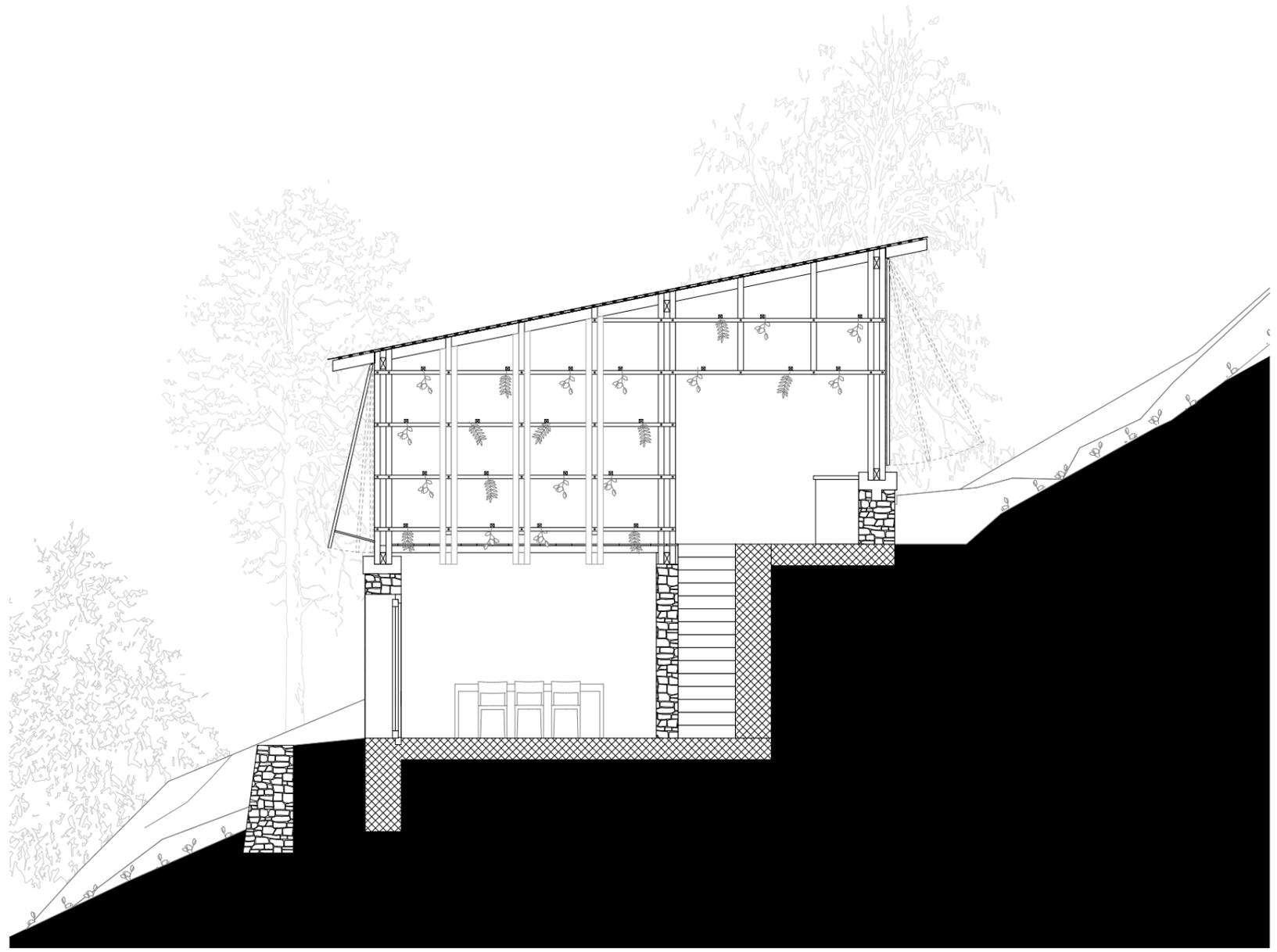
Zigerklee

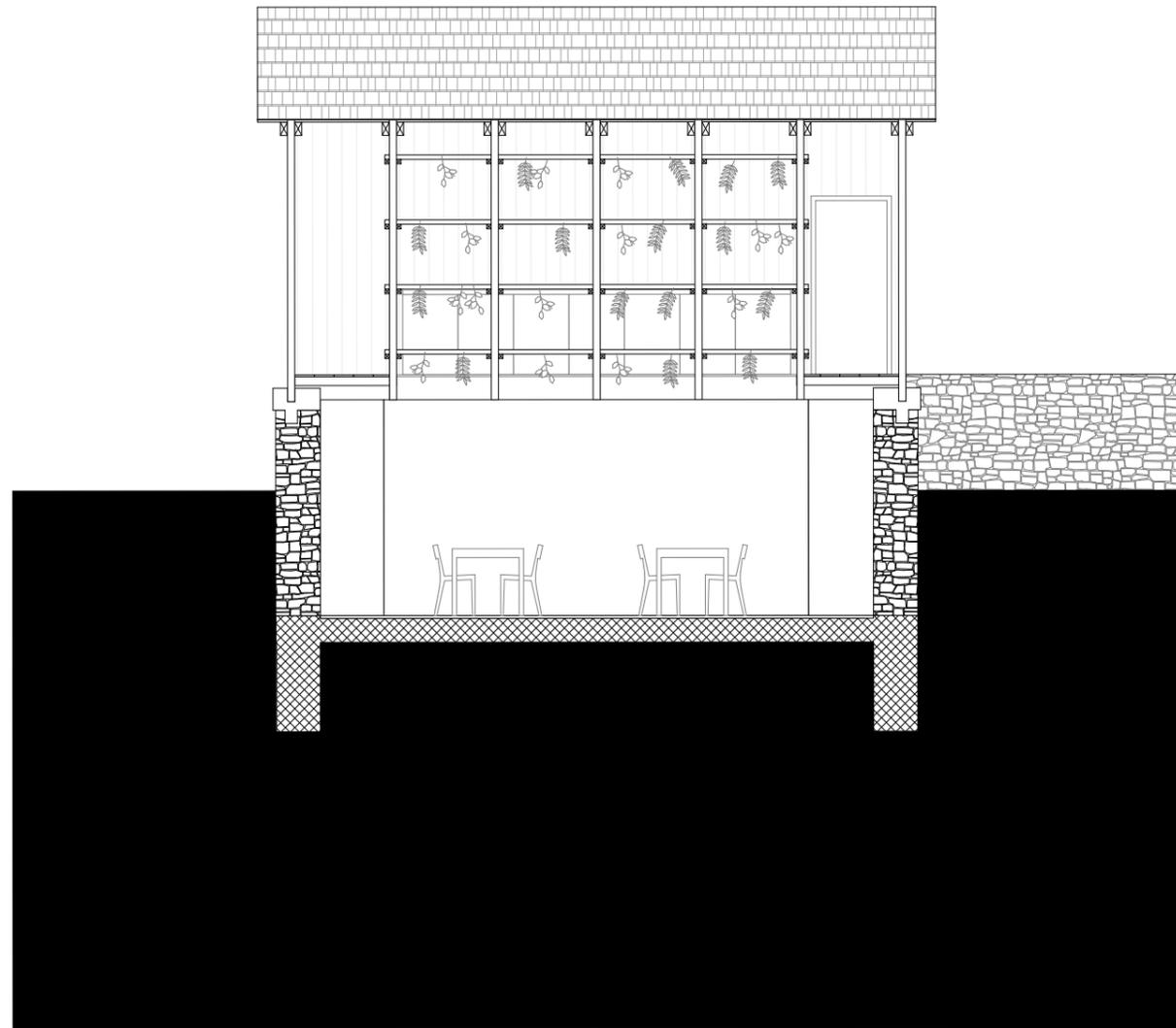
Abb. 5

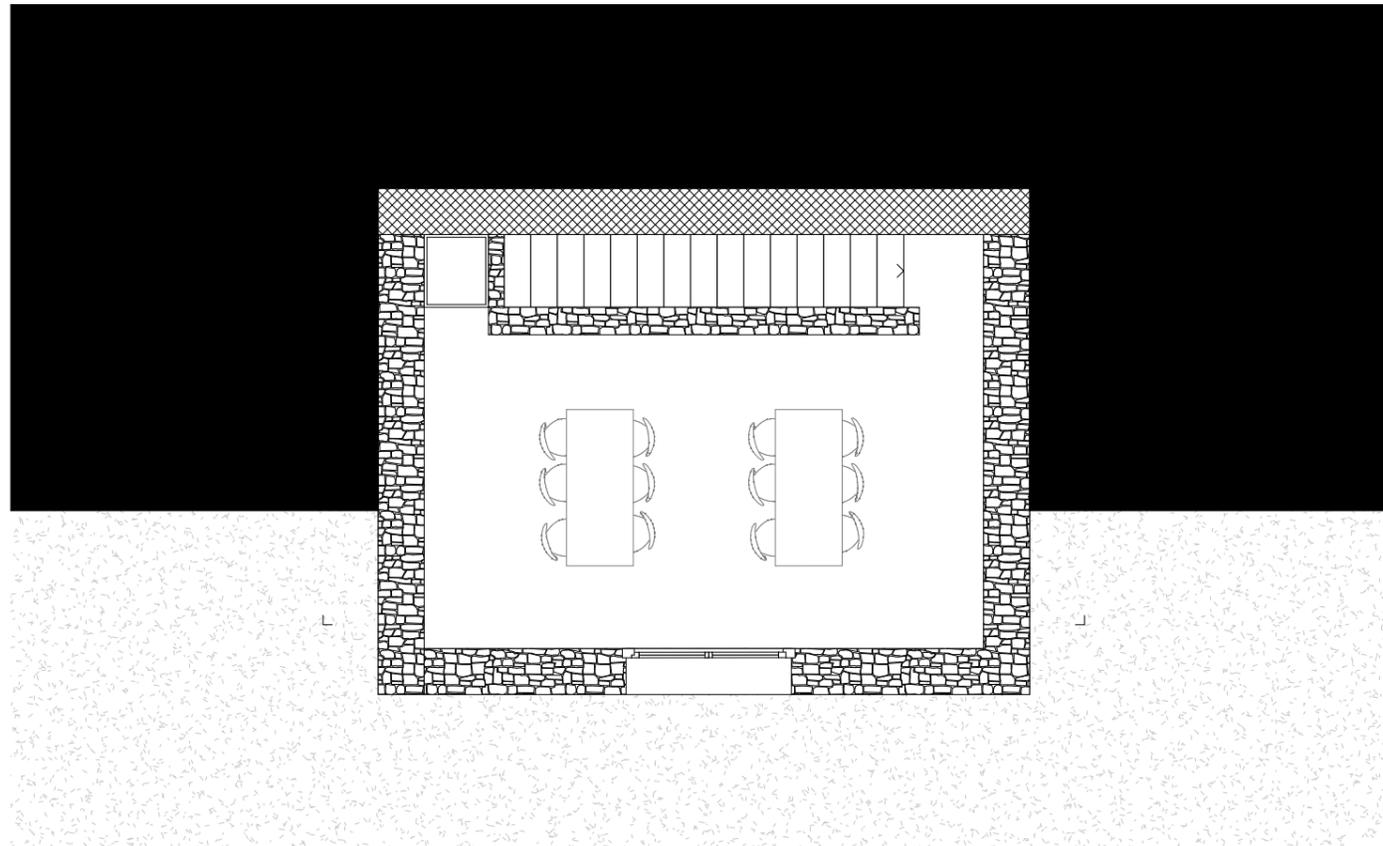


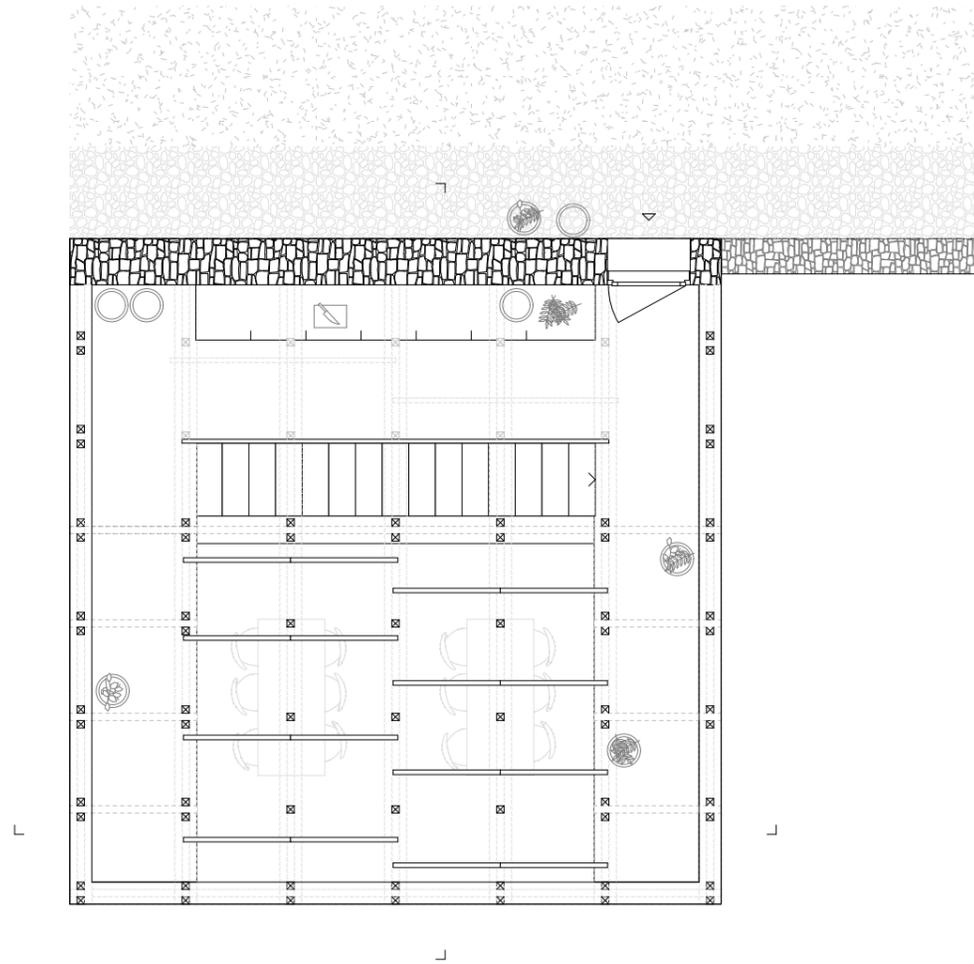
Kümmelkraut

Abb. 6





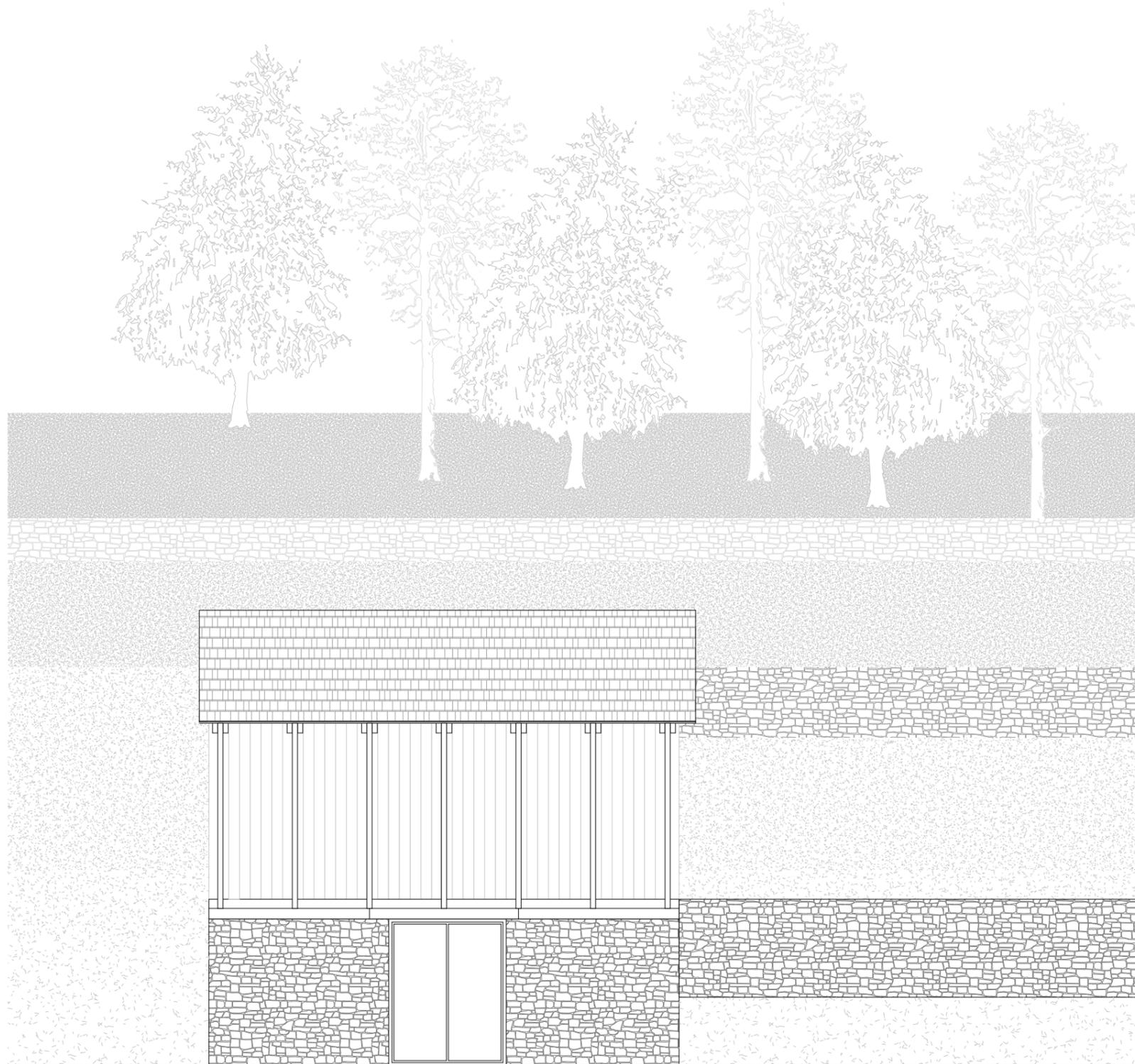






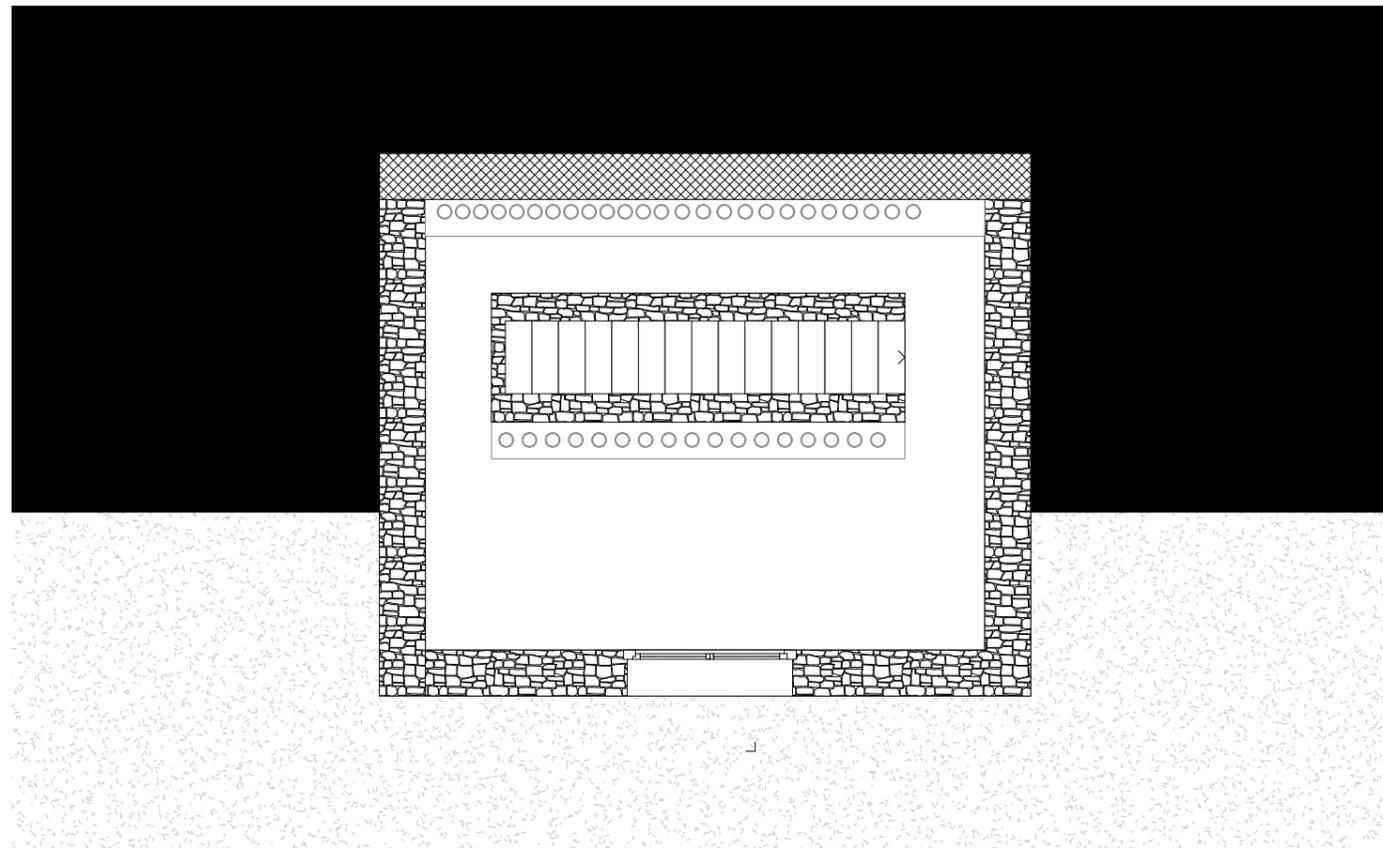


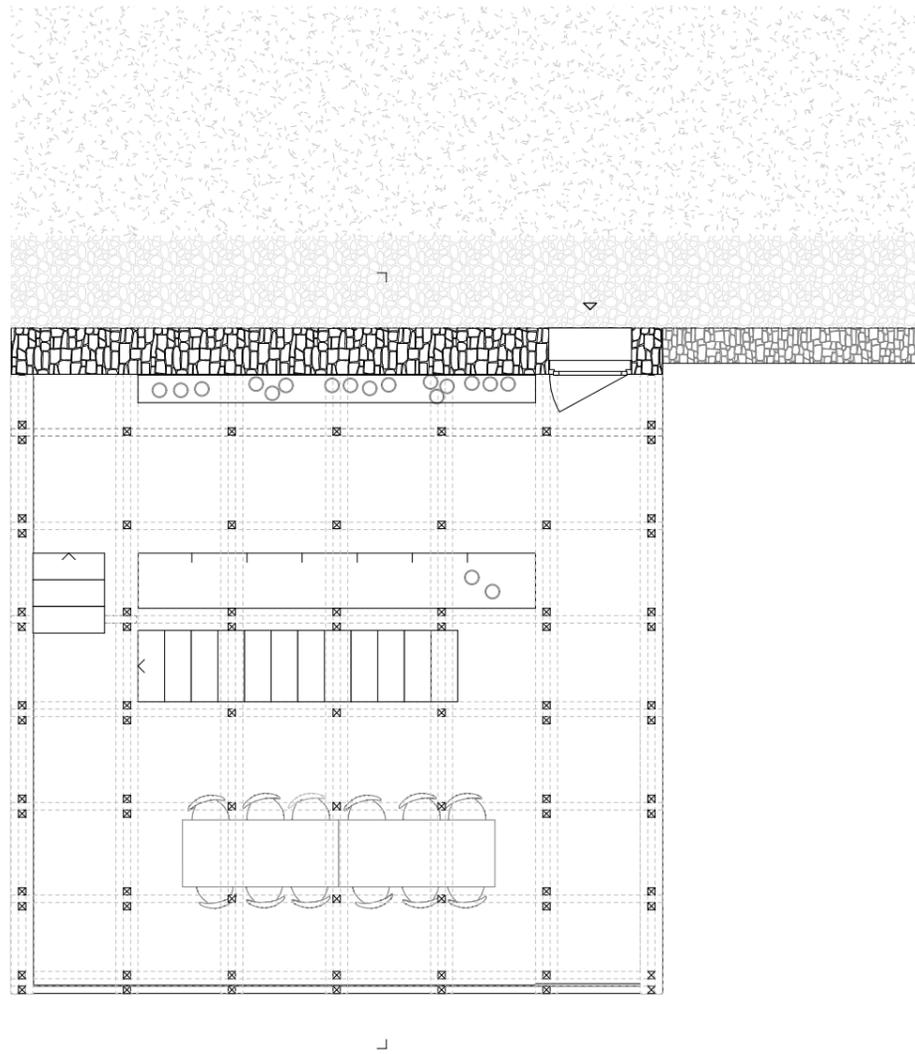
Modellfoto 1:20

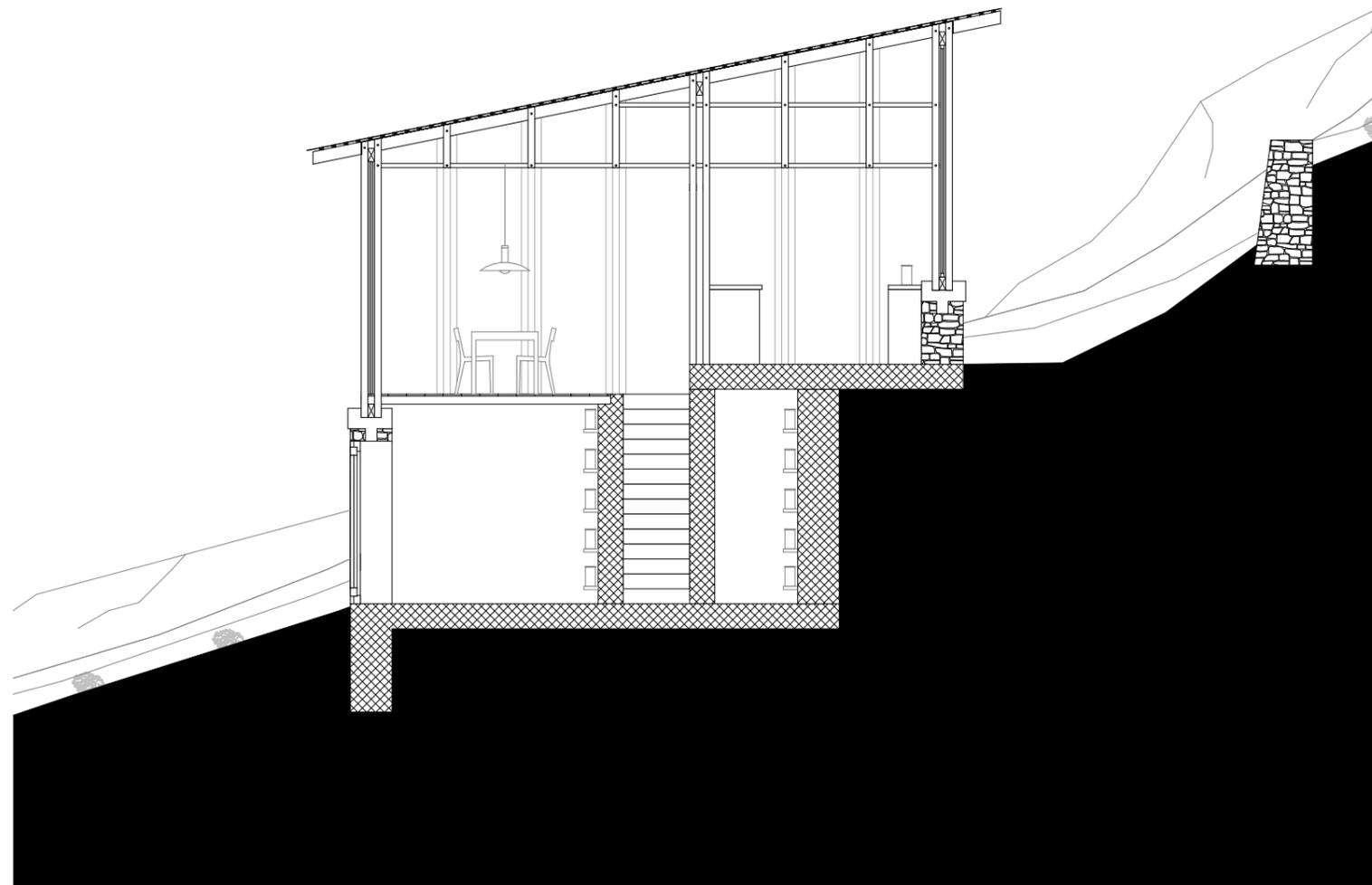


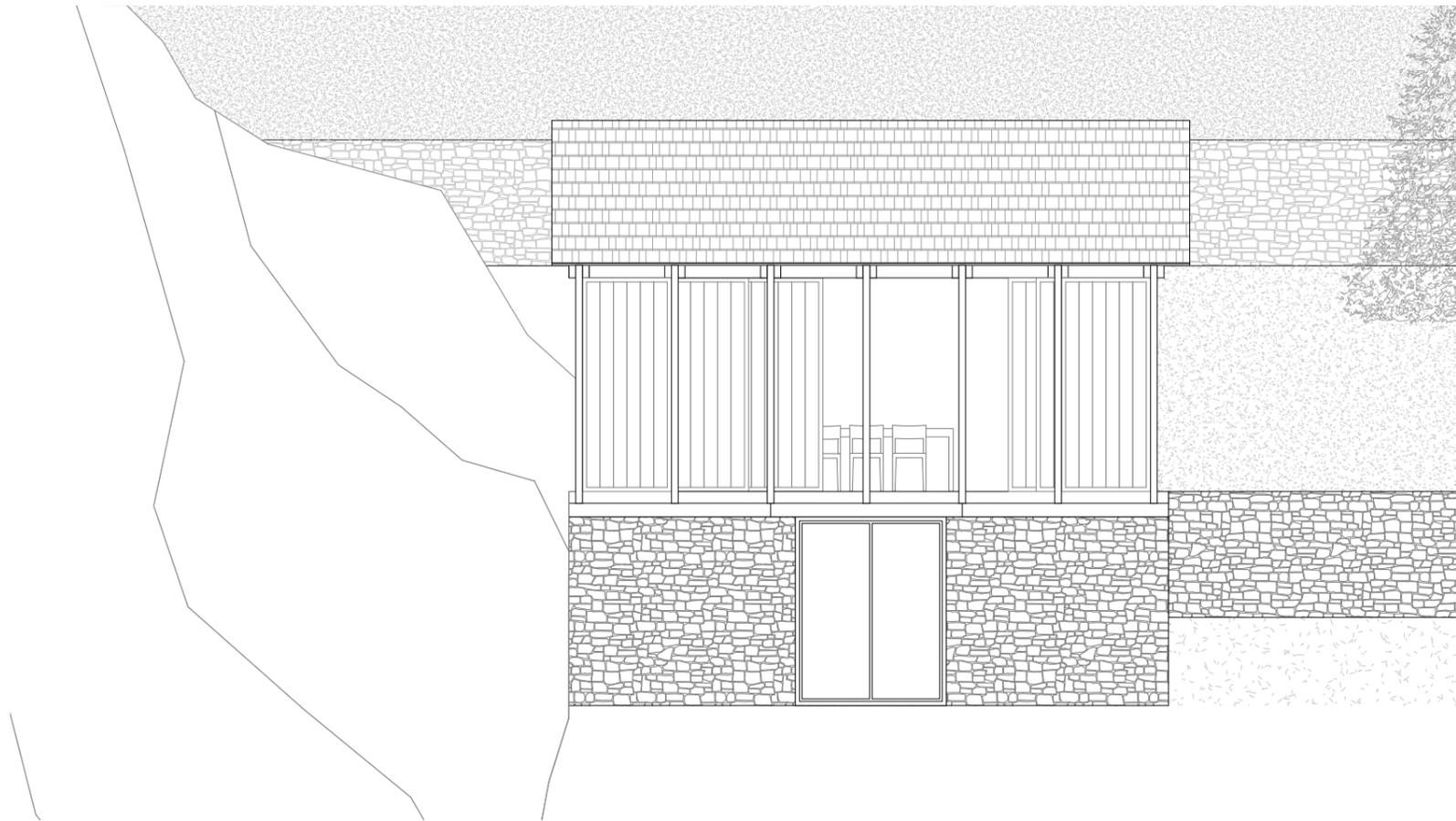
Fermentation

Verarbeitung, Konservierung, Atelier





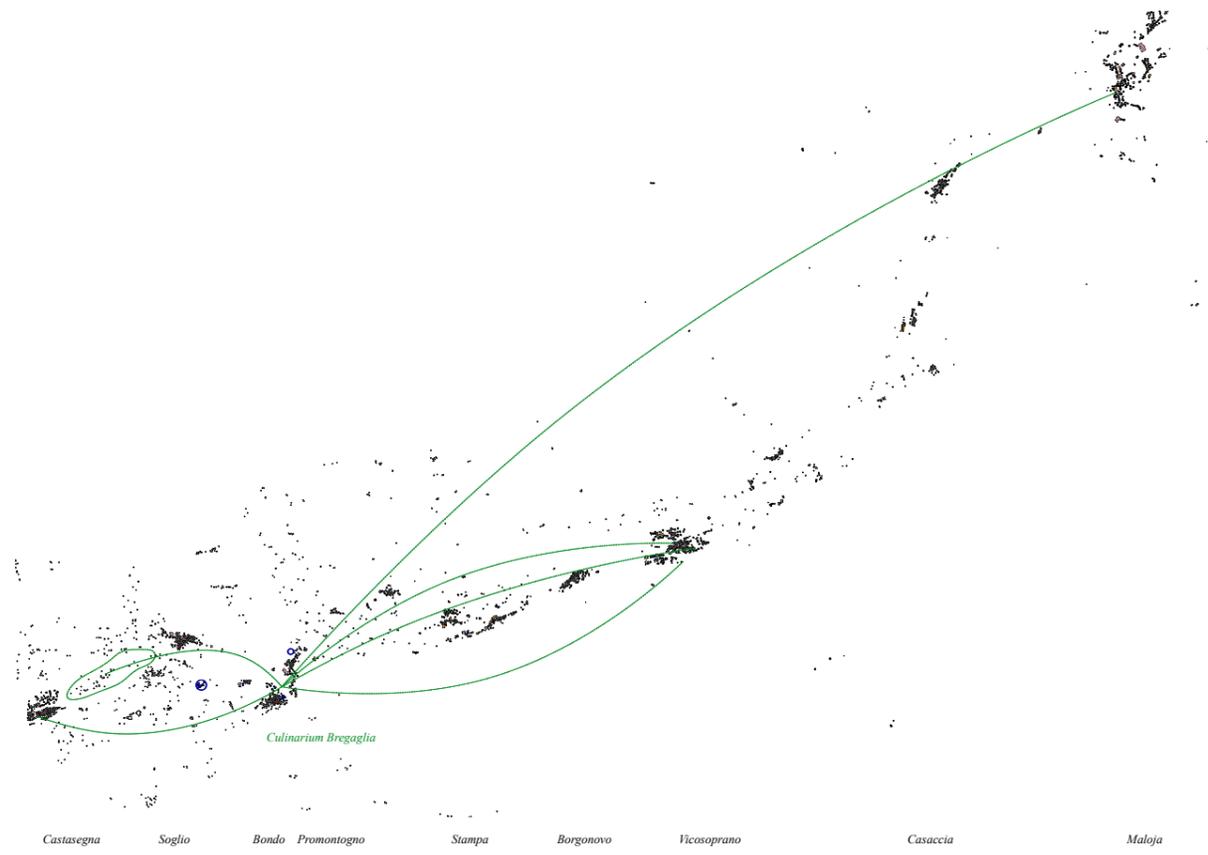




Thesen zur Dauerhaftigkeit



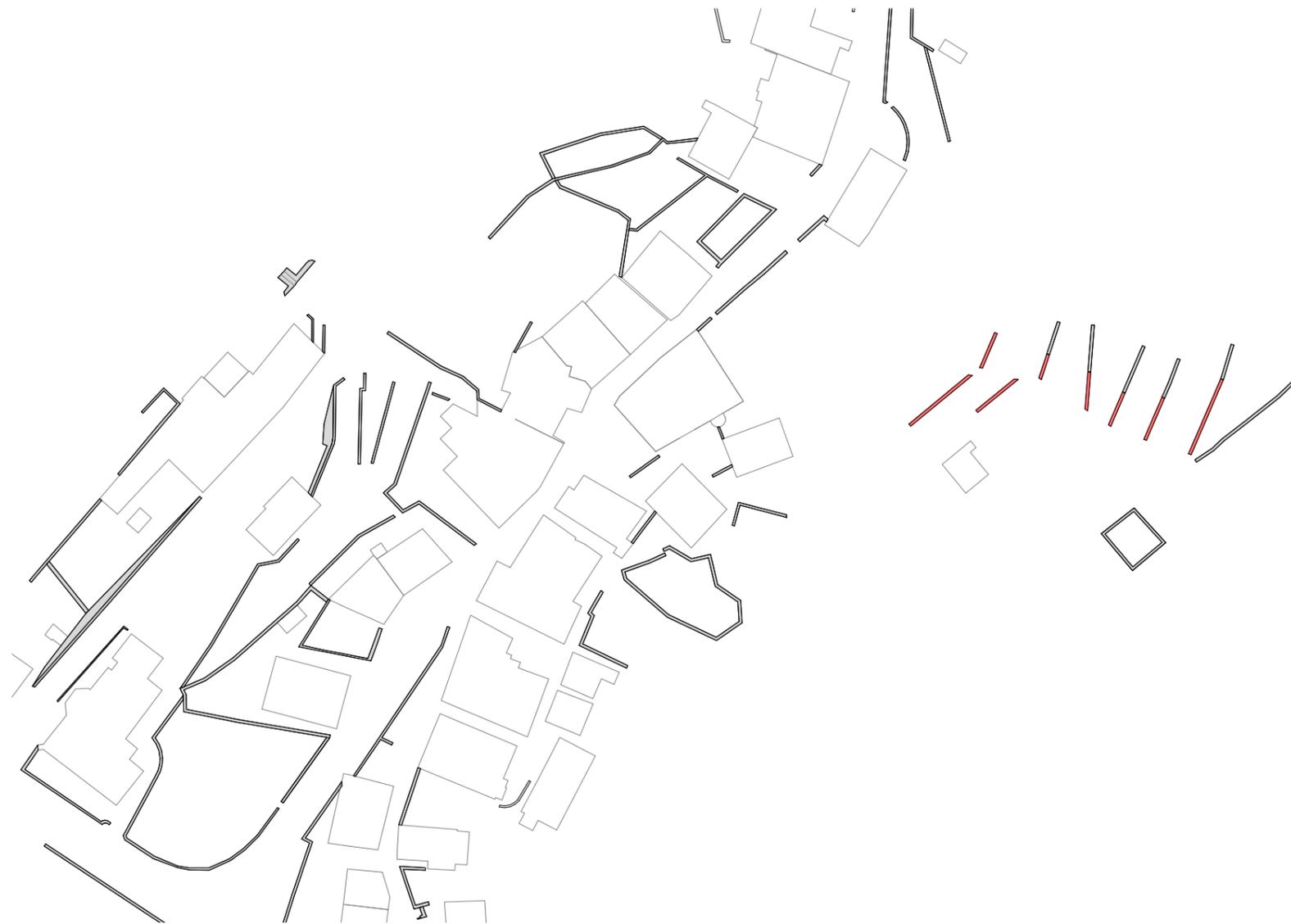
Die vom Bergsturz in Bondo verursachten Geröllmassen werden aufgearbeitet und als Bruchstein für die Konstruktion der steinernen Sockel verwendet.



Integration der älteren Bevölkerung ins Programm durch einen Trägerverein



Entwicklung einer dauerhaften Strategie für das Dorf durch die Eingliederung des Programmes in ein grösseres Netzwerk im Tal.



Reaktivierung und Erweiterung der bestehenden Trockenmauern

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1: https://materialarchiv.ch/en/ma:material_f1a02ba8-443a-4f13-9f87-703118ec54f3/

Abb. 2: <https://de.wikipedia.org/wiki/Datei:Tabakschuppeninnen100913.jpg>

Abb. 3: ETH-Bibliothek Zürich, Bildarchiv / Fotograf: Schmid (Fotograf bei Frey-Wyssling) / Dia_249-GS-094 / CC BY-SA 4.0

Abb. 4: <https://www.kraeuter-buch.de/kraeuter/Schafgarbe.html>

Abb. 5: <https://artsandculture.google.com/asset/trigonella-caerulea-blackwell-elizabeth/cwH0OVEpNqh7kQ>

Abb. 6: Wikimedia Commons: https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Carum_carvi_Sturm12010.jpg

Christina Ruckstuhl (15-920-713)
christina.ruckstuhl@bluewin.ch

Masterarbeit HS 21
ETH Zürich

Gastdozentur für Entwurf
Corinna Menn
Assistent: Cosimo Caccia

Dozentur für Bautechnologie und Konstruktion
Assistentin: Stefanie Girsberger

Professur für Geschichte und Theorie des Städtebaus
Prof. Dr. Tom Avermaete
Assistent: Dr. Hans Teerds

*Mit grossem Dank an Ueli Weber der Gemeinde Bergell und an Cuorta Bau GmbH
in Soglio.*